

112°

hundertzwölfgrad.de

Jahresausgabe Nr. 32

2025/2026

FEUERWEHREN

im Schwarzwald-Baar-Kreis



Wechsel beim Vorsitz des Kreisfeuerwehrverbandes

Brandeinsätze an Objekten mit Holzfaserverplatten

Dachstuhlbrand in Fischbach

News aus der Jugend

Neuanschaffungen



www.kfv-sbk.de



Kreisfeuerwehrverband
Schwarzwald-Baar e.V.



Gebüdet echnologie
Automobilindustrie
Sanitü technik
Industrielle
Anwendungen

+
Integriert.
Ganzheitlich.
Hochpräzise.

**Leidenschaft
für Lösungen**

Exzellenz in Kunststoff



Weißer +
Griesshaber

Eng verzahnt gemeinsam mit Ihnen zum Erfolg: Weißer + Griesshaber unterstützt Sie, anspruchsvolle Ideen und herausfordernde Aufgaben ganzheitlich zu realisieren. Als Komplettanbieter für komplexe Kunststofflösungen bietet Ihnen W+G FullService, von der Entwicklung bis zur Serienproduktion.

Fordern Sie uns!

www.weissergriesshaber.de

Waldstraße 11
78087 Münsweiler
Germany
Tel.: +49 7721 94870
Fax: +49 7721 948750
information@
weissergriesshaber.de



Brandschutz - dran gedacht!?

**FACH
WERT
Ingenieure**

FACHWert Ingenieure GmbH
Finkenweg 3 | 78073 Bad Dürkheim

Michael Turner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt | Sachverständiger für Brandschutz
Befähigtes Unternehmen zur Prüfung brandschutz. Einrichtungen

Telefon: 07726 / 92 10 - 60
E-Mail: info@fachwert-gmbh.de

**#Auf zur
Grünen
Null**

GEMEINSAM MACHEN
WIR VS KLIMANEUTRAL

**Unsere Produkte für
die Klimawende:**

- Solar & Speicher
- E-Mobilität
- Wärme
- Ökostrom



www.die-grüne-null.de

Ihr Energieversorger vor Ort
Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH
svs-energie.de




petrolli
reisen

Zu unserer Website



**BUS
DICH
WEG!**

Tel. 07725 / 9165 - 0 | info@petrolli.de

**PLATZ FÜR EURE GANZE
MANNSCHAFT**

Ob Tagestrip oder Wochenendtour,
plant eure Gruppenausflüge mit uns!

Petrolli Reisen GmbH & Co. KG | Schramberger Str. 15 | 78078 Niedereschach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

Nichts ist so beständig wie der Wandel und so darf jetzt ich euch begrüßen und euch die Lektüre der Zeitschrift 112° Feuerwehren im Schwarzwald-Baar-Kreis ans Herz legen.

Ich bin Andreas Schirm, gehöre der Feuerwehr Königsfeld Abteilung Weiler an und die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren des Schwarzwald-Baar-Kreises haben mir bei der Dienst-, und Versbandsversammlung im November 2024 ihr Vertrauen ausgesprochen. – Dafür ein herzliches Dankeschön.

In der Reihe der Vorsitzenden, mit Kurt Hog, Karl Rombach, Manfred Bau, Florian Vetter und Reinhold Engesser, habe ich den Vorsitz des Kreisfeuerwehrverbandes Schwarzwald-Baar übernommen und bin damit in ziemlich große Fußstapfen getreten. Nähere Informationen wie es dazu kam und zu mir in einem Bericht hier in der Zeitschrift.

Was hat die Feuerwehren im Schwarzwald-Baar-Kreis im letzten Jahr beschäftigt?

Was gab es Neues bei den Kommandos, bei den Fahrzeugen, bei den Ausbildungen?

Welche Einsätze mußten unsere Feuerwehren im letzten Jahr bewältigen?

Wie entwickeln sich die Mitgliederzahlen bei den Aktiven, bei den Jugendfeuerwehren und welche Unternehmungen konnten wir für unsere Altersabteilungen anbieten?

Antworten zu diesen Fragen und noch viel mehr Informationen zu den Feuerwehren des Schwarzwald-Baar-Kreises findet ihr in hier in unserer Feuerwehrzeitschrift 112°. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Beteiligten, die auch dieses Jahr die Herausgabe unserer Feuerwehrzeitschrift 112° wieder ermöglicht haben.

Ein Dankeschön an alle Verfasser von Berichten zu Einsätzen, Veranstaltungen, Neubeschaffungen und Statistiken.

Unseren Sponsoren, die uns schon zum Teil seit Jahren treu unterstützen danken wir vom Kreisfeuerwehrverband Schwarz-



wald-Baar ganz besonders. Ohne ihre Unterstützung ist die Herausgabe einer solchen Zeitschrift nicht möglich. Ich wünsche euch, wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Andreas Schirm
Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband
Schwarzwald-Baar

Inhalt

Aktuell

- 4 Eine Ära geht zu Ende
- 5 Ehrungen 2025
Der Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar
- 6 Vier starke Verbände für die Feuerwehren
- 8 Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar
- 11 Tagung des Kreisfeuerwehrverbands

Im Einsatz

- 12 2024 in Zahlen
- 14 Brandeinsätze an Objekten mit Holzfasertafeln
- 16 Dachstuhlbrand in Fischbach
- 18 Ausgedehnter Dachstuhlbrand

Jugendfeuerwehr/Feuerwehr-Kids

- 20 News aus der Jugend
- 22 Spiele- & Rätselseite

Technische Ausrüstung

- 25 Neuanschaffungen
- 26 Hilfslöschfahrzeug HLF 20

Aus den Feuerwehren

- 30 Jubiläumsfest 100 Jahre FF Behla
- 32 150 Jahre FF Tuningen
- 35 Pilotprojekt Brandwarnanlage in Nußbach
- 36 Altersmannschaftsausflug nach Straßburg
- 37 BGV/Badische Versicherungen unterstützen die Feuerwehren

Immer schön sauber bleiben!

info@schwarzwaelder-service.de
www.schwarzwaelder-service.de

Schwarzwälder Service
SWS Gebäudemanagement und Dienstleistung GmbH & Co. KG

Gottlieb-Daimler-Straße 7
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon 07721 51011

Gottlieb-Daimler-Straße 5
78467 Konstanz
Telefon 07531 9421 880

BASIZ
Betriebsarzt und Sicherheitstechnik im Zentrum

Die Spezialisten für Arbeitsmedizin/Verkehrsmedizin bieten an:

- Alle Dienstleistungen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- Untersuchungen für Beruf und Freizeit:
z.B. Atemschutz, Höhenretter, Bootsführerscheine, Taucher
- Alle Untersuchungen für LKW, Bus und Taxi
(C, CE, C1E, D, DE, auch Augengutachten)
- Verkehrsmedizin und Verkehrspsychologie

BASIZ/Dr. Michael Fritzer
Kalkofenstraße 1
78050 Villingen-Schwenningen
Telefon 0 77 21/2 20 20 • Fax 0 77 21/2 06 00 37

Eine Ära geht zu Ende

Wechsel beim Vorsitz des Kreisfeuerwehrverbandes Schwarzwald-Baar-Kreis



Reinhold Engesser – künftiger Ehrenvorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Schwarzwald-Baar-Kreis. (Bild: KFV SBK)



Reinhold Engesser wird vom stellv. Verbandsvorsitzenden Sascha Eichkorn mit der Ehrenmedaille in Gold für besonders herausragende Leistungen in der Verbandsarbeit geehrt. (Bild: KFV SBK)

Nachdem er zwischenzeitlich 30 Jahre in verschiedenen Funktionen für den Kreisfeuerwehrverband des Schwarzwald-Baar-Kreises aktiv war, davon zuletzt acht Jahre als dessen Vorsitzender, wurde am vergangenen Samstag Reinhold Engesser aus Blumberg-Hondingen verabschiedet. Die Feuerwehren des Landkreises fanden sich zur diesjährigen Dienst- und Verbandsversammlung in Blumberg ein. Bereits bei den Grußworten von Landrat Sven Hinterseh konnte man erahnen, welchen besonderen Anlass diese Versammlung hatte. Dem scheidenden Verbandsvorsitzenden Reinhold Engesser wurde eine besondere Ehre zuteil. Er wurde durch den Landrat mit der Verdienstmedaille des Landkreises geehrt. Nachdem die sonstigen Formalien der Tagesordnung zügig abgewickelt werden konnten, kam es zur geplanten Neuwahl für das Amt des Vorsitzenden. Die Versammlung sprach hierfür Andreas Schirm von der Feuerwehr Königfeld, Abteilung Weiler das Vertrauen aus. Er wird zukünftig die Geschicke des Verbandes leiten und die Funktion des Vorsitzenden von Reinhold Engesser übernehmen.

Reinhold Engesser wurde anschließend im Kreise seiner Feuerwehren aus verschiedenen Richtungen noch mehrfach für seine Arbeit geehrt. Neben der Ehrenmedaille in Gold des Landesfeuerwehrverbandes wurde er schließlich zum Ehrenvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes ernannt. Diese besondere Stellung teilt er sich nun mit dem langjährigen Vorsitzenden und ehemaligem Kreisbrandmeister des Landkreises Schwarzwald-Baar Manfred Bau. Bei seinen Abschieds- und Dankesworten war Reinhold Engesser

sichtlich gerührt und dankte mehrfach seinen Feuerwehren und insbesondere seiner Familie für die Unterstützung durch. Seinem Nachfolger wünschte er eine glückliche Hand und alles Gute in dessen Aufgabe. Ebenfalls verabschiedet wurden der langjährige Kreisstabführer Peter Schmid und seine Stellvertreterin Anette Hauser-Schmid. Beide wurden für Ihre Tätigkeit mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes geehrt.



Stehende Ovationen für den geehrten ehem. Vorsitzenden des KFV SBK Reinhold Engesser. (Bild: KFV SBK)

Ehrungen 2025

Im Jahre 2025 konnten bis zur Herausgabe des Feuerwehrheftes folgende Kameraden geehrt werden:

Ehrenmedaille in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg

- Laufer Jürgen, Dauchingen



Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz

Ehrenkreuz in Bronze

- Aberle Manfred, St. Georgen
- Kleiner Christoph, St. Georgen
- Laufer Ernst, St. Georgen
- Mayer Edgar, St. Georgen
- Schuler Roland, VS-Weilersbach



Förderschild Partner der Feuerwehren

- Firma MEPlus GmbH, Donaueschingen



Der Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar

ist im Fachausschuss Feuerwehrfahrzeuge, Gerätetechnik und Ausrüstung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg seit dem 29.3.2025 durch Jens Wallishauser, Triberg vertreten

Der Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg hat sich im Frühjahr 2025 nach den Neuwahlen unter dem neuen Präsidenten Michael Wegel neu aufgestellt. Dabei wurde die Zahl der Fachausschüsse auf 20 reduziert und diese teilweise neu besetzt. Für den Fachausschuss Feuerwehrfahrzeuge, Gerätetechnik und Ausrüstung wurde Christian Egger zum Fachgebietsleiter ernannt.

Neben den institutionellen Mitgliedern der AGBF, AGHF, AGKBM und AGWF wurden auch Mitglieder aus den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden berufen. So entsendet jedes der vier Regierungspräsidien je zwei Vertreter in das Gremium. Jens Wallishauser, Triberg, wurde neben Frank Müller, Rottweil für das RP Freiburg nominiert. Ständige Gäste sind auch je ein Vertreter des TÜV-Süd und der Unfallkasse BW.

Der Fachausschuss trifft sich mehrmals im Jahr. Vor diesen Treffen erhalten die Ausschussmitglieder Fachliteratur, Testergebnisse und Stellungnahmen zu den relevanten Themen, um sich vorbereiten zu

können. So beschäftigt man sich u. a. mit aktuellen Entwicklungen der EU-Gesetzgebung bezüglich neuer Fahrerassistenzsysteme oder technischer Vorschriften und prüft hierbei deren Auswirkungen auf den aktuellen, deutschen Feuerwehrfahrzeugbau. Er gibt Empfehlungen und Erkenntnisse an den Vorstand des LFV weiter, welcher dann in den Fachgremien des IM darauf hinwirkt, daß erforderlichenfalls Ausnahmeregelungen oder Baumusteränderungen für Feuerwehrfahrzeuge erlassen werden.

Auch erarbeitet und veröffentlicht er Berichte auf der Homepage des LFV mit Empfehlungen zur Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Gerätschaften, deren Wartungsvorschriften und ggf. auch Sicherheitshinweise. Natürlich lebt der Ausschuss von Informationen und Erfahrungen, die aus den Feuerwehren kommen. Deshalb spricht die Fachgebietsleiter bzw. Mitglieder an, wenn ihr Anregungen oder Probleme habt.



MÜLLER+HAYER
GmbH+Co. KG Härterei

Hohenkrähenstraße 4 · D-78054 VS-Schwenningen
Tel. 0 77 20 / 3 14 72 · Fax 0 77 20 / 3 75 08
info@mueller-hayer.de · www.mueller-hayer.de

Vier starke Verbände für die Feuerwehren

Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar

Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg

Deutscher Feuerwehrverband

Verband der Feuerwehren der Europäischen Union

Der Kreisfeuerwehrverband ist die Interessenvertretung aller Feuerleute im Schwarzwald-Baar-Kreis. Wenn man so möchte ähnlich einer Gewerkschaft, aber für Feuerleute. Alle 20 Gemeindefeuerwehren und die vier Werkfeuerwehren sind Mitglied im Kreisverband und dessen Basis. Die fachliche Aufsicht über die Feuerwehren im Kreis führt der Kreisbrandmeister. Naturgemäß kann es aber, bei allem Verständnis und bei allem guten Willen, aufgrund der unterschiedlichen Sichtweisen auch zu Meinungsverschiedenheiten kommen. Hier kann der Verband mithelfen für Verständnis zu werben und gemeinsam zu guten Lösungen zu kommen. Den Vorstand bilden der Vorsitzende, drei Stellvertreter, die Schriftführerin und die Kassiererin.

Die Stellvertreter sind zur Zeit Sascha Eichkorn Brigachtal, Reinhard Link Tuningen und Jens Wallishauser Triberg. Seit Jahrzehnten hat Heike Molnar VS-Oberschach das Amt der Schriftführerin inne und führt es souverän. Das Amt der Kassiererin hat Eva Schiesel DS-Pföhen übernommen und führt es mit viel Sachverstand und Herzblut.

Der Vorsitzende und die Stellvertreter werden gewählt, Kassier und Schriftführer werden berufen.

Das zweite Gremium im Verband ist der Ausschuss bei dem zum Vorstand der Kreisjugendfeuerwehrwart, sieben Raumschaftsvertreter, der Kreisbrandmeister

mit seinen Stellvertretern und der Vertreter der Bürgermeister dazu kommen. Der Verbandsausschuss trifft sich drei bis viermal im Jahr.

Hier werden vom Vorstand aktuelle Themen vorgestellt. Nach Diskussion und Aussprache wird, wo erforderlich, abgestimmt und so der weitere Kurs des Verbandes festgelegt. Einmal im Jahr, nach dem Stichtag 30.9., wird über beantragte Ehrungen diskutiert und abgestimmt welche der Ehrungen, nach den Vergaberichtlinien, an den Landesfeuerwehrverband oder an den Deutschen Feuerwehrverband weitergeleitet werden.

Da jedem Kreisverband, entsprechend seiner Größe, nur ein festgelegtes Ehrungskontingent zusteht, ist es oftmals sehr schwierig aus den nahezu immer berechtigten Anträgen die würdigsten auszuwählen.

Das sind keine leichten Entscheidungen, für die ich hier ausdrücklich um Verständnis werben möchte. Gerade das Thema Ehrungen, das heißt die Würdigung von zum Teil jahrzehntelanger engagierter Feuerwehrarbeit, ist uns von Seiten der Kreisverbandes sehr wichtig.

Das oberste Beschlussgremium des Kreisfeuerwehrverbandes Schwarzwald-Baar ist die Verbandsversammlung, in die alle Wehren des Kreises, entsprechend ihrer Größe, Delegierte nach einem festgelegten Schlüssel entsenden.

Die Verbandsversammlung tagt in der Regel einmal jährlich im November, in Verbindung mit der Dienstversammlung am ersten Samstag nach Buß- und Bettag.

Hier stellt der Vorsitzende seinen Tätigkeitsbericht vor, werden Wahlen abgehalten, der Kassenbericht verlesen, wichtige Abstimmungen, wie z.B. Satzungsänderungen und die Entlastung des Vorstandes, durchgeführt. Auch Ehrungen und Beförderungen erhalten bei der Verbandsversammlung einen würdigen Rahmen.

So wie der Kreisverband sich auf die 24 Feuerwehren im Schwarzwald-Baar-Kreis stützt, so bilden die 44 Stadt- und Kreisverbände in Baden-Württemberg die Basis des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg.

Die Vorsitzenden der Stadt- und Kreisverbände bilden zusammen mit dem Vorstand und den Leitern der Fachgruppen das Präsidium des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg.

Auch Vertreter verschiedener Gruppen innerhalb der Feuerwehren, wie z.B. Vertreter der Kreisbrandmeister, der Berufsfeuerwehren und der Wehren mit hauptamtlichen Kräften, sind im Präsidium vertreten. Das Präsidium tagt in der Regel dreimal im Jahr an unterschiedlichen Orten in ganz Baden-Württemberg. Analog zum Kreisverband werden auch hier die aktuellen Themen vorgestellt, diskutiert und, wo erforderlich, über die Richtung abgestimmt.





Kreisfeuerwehrverband
Schwarzwald-Baar e.V.



Landesfeuerwehrverband
Baden-Württemberg e.V.



DEUTSCHER
FEUERWEHR
VERBAND



Auch der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg hält einmal im Jahr eine Delegiertenversammlung ab. Diese fand dieses Jahr vom 25. bis 27.9.2025 in Balingen statt.

Jeder Kreisverband hat hier entsprechend seiner Größe eine Anzahl von Delegierten nach einem festgelegten Schlüssel.

Über den Verein Baden-Württembergisches Feuerwehrheim e.V. betreibt der Landesfeuerwehrverband das Feuerwehrhotel St. Florian am Titisee.

Der LFV-BW unterhält eine Geschäftsstelle mit hauptamtlichen Kräften in Filderstadt. Geschäftsführer ist Gerd Zimmermann.

Neuer Präsident nach 25 Jahren Vorsitz von Dr. Knödler, Stuttgart, ist seit Januar 2025 Michael Wegel, Kommandant der Feuerwehr Achern.

Landesfeuerwehrverbände gibt es in allen 16 Bundesländern. Diese 16 Verbände bilden wiederum die Basis für den Deutschen Feuerwehrverband.

Die Geschäftsstelle des DFV ist in Berlin. Präsident ist Karl-Heinz Banse.

Auch der DFV hält einmal im Jahr eine Delegiertenversammlung ab zu der die Landesverbände Vertreter entsenden.

Die Delegiertenversammlung fand dieses Jahr am 8.11.2025 in Quedlinburg in Sachsen-Anhalt statt.

Im Mai wurde in Berlin, im Vorfeld des Parlamentarischen Abends und des 13. Bundesfachkongresses, der Verband der Feuerwehren der Europäischen Union gegründet.

Dem neuen Verband gehören 21 europäische Länder an.

Mit der Ausarbeitung einer Satzung für den neuen Verband wurde der DFV beauftragt.

Zum neuen Präsidenten des internationalen Verbandes wurde Karl-Heinz Banse (Deutschland) gewählt. Vizepräsidenten sind Jean-Paul Bosland (Frankreich), Ante Sanader (Kroatien), Robert Mayer (Österreich) und Waldemar Pawlak (Polen).

AGVS
Aluminium Werke GmbH Villingen

Aluminiumguss

fortschritt formen

Zertifizierte Managementsysteme:
ISO/TS 16949
DIN EN ISO 14001
DIN EN ISO 50001

www.agvs.de

Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar

Der Kreisfeuerwehrverband sucht dringend einen neuen Vorsitzenden!

Mit diesen Worten hat der Raumschaftsvertreter für St. Georgen-Königsfeld-Mönchweiler, Harald Fehrenbach, mich bei einem zufälligen Treffen Anfang Oktober 2024 angesprochen. Wäre das nichts für dich? Darf ich deine Nummer mal dem Reinhold Engesser geben?

So hat dieses für mich völlig neue Kapitel in meiner Feuerwehrgeschichte begonnen. – Ich bin Andreas Schirm, 61 Jahre alt, verheiratet und wir haben drei erwachsene Töchter.

Nach einer Ausbildung zum Maschinen-schlosser habe ich an der Fachhochschule Konstanz Maschinenbau studiert. Seit fast 24 Jahren arbeite ich in Schramberg-Waldmössingen, im Kreis Rottweil, als Entwicklungsingenieur bei einem mittelständischen Hersteller von Werkzeugmaschinen. Wir wohnen seit über 30 Jahren im Königsfelder Ortsteil Weiler.

Mit zwölf Jahren bin ich in die Jugendfeuerwehr in Königsfeld-Burgberg eingetreten und mit 18 Jahren habe ich zu der aktiven Abteilung nach Weiler gewechselt.

In den folgenden Jahren habe ich die Lehrgänge Funk und Maschinist besucht und bin heute noch aktiver Atemschutzgeräteträger.

Die Lehrgänge zum Gruppenführer und zum Zugführer habe ich an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal besucht.

Seit 1992 arbeite ich im Abteilungsausschuss in Weiler mit, war 18 Jahre stellvertretender Abteilungskommandant in Weiler und in den Jahren 2014/2015 im Rahmen einer Übergangsregelung Abteilungskommandant.

2001 habe ich, zusammen mit Erich Dieterle, für sechs Jahre das Kommando der Feuerwehr Königsfeld als stellvertretender Kommandant übernommen. 2021/22 war ich, ebenfalls im Rahmen einer Über-

gangsregelung, nochmals stellvertreter der Kommandant der Feuerwehr Königsfeld.

Seit ihrer Gründung 2005 arbeite ich in der Führungsgruppe Königsfeld-St. Georgen-Mönchweiler mit.

Mein aufwändigstes Projekt bei der Feuerwehr war die Mitarbeit bei der Einführung der digitalen Alarmierung für Königsfeld und die Wehren der Ortsteile.

Ein bisschen stolz bin ich auf die beiden gelungenen Fahrzeugbeschaffungen für die Abteilung Weiler, bei denen ich in den Beschaffungsausschüssen mitgearbeitet habe.

Und nun? Nun also Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar.

Nicht als Raumschaftsvertreter im Ausschuss, nicht als Stellvertreter, nein, der Vorsitzende sollte es sein.

Aber was ist der Kreisfeuerwehrverband? Was tun die?

Mit all diesen Fragen habe ich mich mit Reinhold Engesser und den Kollegen vom Vorstand zusammengesetzt und um Erklärungen gebeten und erhalten.

Mehr zum Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar, dem Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg, dem Deutschen Feuerwehrverband und zu dem neuen, erst dieses Jahr gegründeten, Verband der Feuerwehren der Europäischen Union in einem separaten Bericht in dieser Zeitschrift.

Und was hat sich nun im meinem ersten Jahr getan?

Nach meiner Wahl in Abwesenheit, im November 2024, habe ich mich mehrfach mit meinem Vorgänger Reinhold Engesser getroffen. Wir haben die laufenden Vorgänge besprochen und über zukünftige,

zum Teil bereits angedachte, Themen diskutiert und so einen, aus meiner Sicht, harmonischen Übergang erreicht.

Viele, am Anfang nahezu wöchentliche, Treffen mit Heike Molnar, zusätzliche Telefonate mit den Vorstandskollegen, Treffen und Telefonate mit unserem Kreisbrandmeister Florian Vetter und auch mit Arnold Schuhmacher – Leiter des Ordnungsamtes im Schwarzwald-Baar-Kreis – haben mich bei der Einarbeitung unterstützt und mir geholfen, die für mich völlig neuen Strukturen, Themen und Aufgaben zu verstehen.

Mit mehreren Vorstandssitzungen zum Teil online, oder in Präsenz, drei Ausschusssitzungen, drei Präsidiumssitzungen des Landesfeuerwehrverbandes in Präsenz in Achern, Schemmerhofen und Böblingen, der Delegiertenversammlung des LFV in Balingen Ende September war der Rahmen für das Jahr 2025 bereits gut abgesteckt.

Beim traditionellen Neujahrsempfang in Unterkirnach habe ich als ein Ziel genannt, alle Feuerwehren im Schwarzwald-Baar-Kreis zu besuchen.

Trotz zum Teil bis zu vier Feuerwehrterminen an einem Wochenende werde ich das aber im ersten Jahr nicht schaffen. Ich arbeite daran und bin auf einem guten Weg, auch wenn es wegen Terminüberschneidungen manchmal nicht möglich ist, allen Einladungen Folge zu leisten.

Bei der zweiten Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes am 6.6.2025 in Unterbränd konnten der Ehrenvorsitzende Reinhold Engesser und ich ein Versprechen einlösen und das neugestaltete Präsidium des Kreisfeuerwehrverbandes überreichen. Zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Unterbränd 2024 war das Präsidium einfach noch nicht verfügbar. Und



Mit TÜV SÜD brennt garantiert nichts an!

Wir prüfen Ihre Feuerwehrfahrzeuge, Feuerwehrgeräte und Kommunaltechnik.

- Neuabnahmen
- Zulassungsgutachten
- wiederkehrende Prüfungen
- HU & AU für Feuerwehrfahrzeuge und -geräte

TÜV SÜD Auto Service GmbH

Prüfstelle für Feuerwehr- und Kommunalgeräte
Gottlieb-Daimler-Straße 7, 70794 Filderstadt



QR-Code scannen
und mehr erfahren!

tuvsud.com/feuerwehr

so konnte auf Initiative des Raumschaftsvertreterers Martin Frey das Präsent würdig übergeben werde. Vielen Dank an Martin, die Gemeinde und an die Kameraden aus Unterbränd, die uns bei diesem Anlass mit einem gelungenen Grillabend bewirtet haben.

Die Vorbereitung und die Durchführung der Südwestmesse im Juni 2025 war ein weiterer Schwerpunkt.

Hier vielen Dank an Peter Kikstein von der Feuerwehr VS Abt. Schwenningen, an das Organisations-, und an das Standteam.

Peter hat uns mit Exponaten zu unserem diesjährigen Thema Brand- und Rauchmelder sowie Feuerlöschern ausgestattet. Highlight war der virtuelle Fire-Trainer bei dem jedermann, völlig gefahrlos, einen Brand von Papierkorb bis hin zum Küchenfettbrand mit dem richtigen Feuerlöscher bekämpfen konnte.

Große Themen beim Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg sind z.Zt. die Novellierung des Landesfeuerwehrgesetzes und die Novellierung des Landeskatastrophenschutzgesetzes.

Hierzu haben wir die für unsere Wehren wichtigen Punkte abgefragt, gebündelt, durch eigene Überlegungen ergänzt und weitergeleitet. Hier werden die Forderungen aus den 44 Stadt- und Kreisverbänden wieder gebündelt und dann an die entsprechenden Gremien weitergeleitet und beraten. Bis die Novellierungen dann in neue Gesetze überführt werden können, werden uns diese Themen die nächsten Jahre begleiten.

Während ich diese Zeilen schreibe drückt der Abgabetermin für Artikel für unsere Feuerwehrzeitschrift 112° Feuerwehren im Schwarzwald-Baar-Kreis bereits und es gibt noch so viel zu berichten.



- Vorbereitung meines ersten Tätigkeitsberichts zur Dienst-, und Verbandsversammlung 2025. Meine erste aus neuer Perspektive.
- die Jugendfeuerwehren
- die Altersmannschaften
- die Feuerwehrmusik im Kreis
- Vorbereitung Blaulichttag 2026
- Treffen mit dem Kantonalen Feuerwehrverband Schaffhausen
- u.v.m.

Nach meinem nun fast ersten Jahr sage ich DANKE an alle die mich unterstützt haben und für die freundliche Aufnahme in den Wehren und Abteilungen.

Meinen Vorstandskollegen, dem Ausschuss und mir ist es wichtig ein Ohr an den Wehren zu haben, um über Sorgen und Nöte und auch über freudiges informiert zu sein um entsprechend handeln zu können.

Andreas Schirm
Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband
Schwarzwald-Baar

Vielen Dank für euren Einsatz!

Hier einscannen,
Ton an und Film ab!

www.freilacke.de

Tagung des Kreisfeuerwehrverbands



Vier bis fünf Mal im Jahr tagt der Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar. Dieses Mal fand sich das Gremium in Unterbränd zusammen und nutzte die Gelegenheit, sich über die dortige Bräunlinger Abteilung zu informieren.

„Es ist wichtig, dass wir auch in den kleinen Orten präsent sind“, so der ehemalige Bräunlinger Kommandant Martin Frey, der das Treffen in seiner Eigenschaft als Raumschaftsvertreter des Städtedreiecks organisiert hatte.

Die 21 Mitglieder des Ausschusses sind die Interessenvertreter der Feuerwehrangehörigen. Dieser besteht aus dem Vorsitzendem und seinen Stellvertretern, Kassierer und Schriftführer, ergänzt durch sieben Raumschaftsvertreter, den Vertretern der Werksfeuerwehren, der Jugendfeuer-

wehren, der Bürgermeister (aktuell OB Jürgen Roth aus VS) sowie dem Kreisbrandmeister mit Stellvertretern in beratender Funktion.

Andreas Schirm aus Königsfeld, Abteilung Weiler ist seit November 2024 neuer Verbandsvorsitzender. „Was mich in dieser Funktion besonders freut, ist, dass ich dadurch in alle Feuerwehren im Schwarzwald-Baar-Kreis komme“.

Zu Unterbränd sagt Schirm, dass die Kameraden hier den Weitblick haben und auf einem guten Weg seien. „Da können die Einwohner beruhigt schlafen“. Sein Vorgänger Reinhold Engesser musste nach neun Jahren altershalber ausscheiden und nimmt nun als Ehrenvorsitzender ab und zu noch beratend teil. „Ich bin heute als Gast eingeladen worden und fühle

mich hier sau wohl“, war sein Kommentar. Denn die Unterbränder Kameraden hatten im Anschluss an die Sitzung im Gerätehaus einen Grillabend organisiert, so dass man in lockerer Runde weiter diskutieren konnte. Ein großes Lob zollte Engesser dem Unterbränder Abteilungskommandanten Michael Becker für sein großes Engagement. Diesem überreichte er zusammen mit seinem Nachfolger Andreas Schirm ein nachträgliches Geschenk zum 125-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr, einer Silhouette des Schwarzwald-Baar-Kreises mit Wappen. Becker bedankte sich im Namen seiner Kameraden. Er freue sich, so hohen Besuch empfangen zu dürfen.



Drop
KÖNIGSFELD

„Pump or Jump“

Trail in Königsfeld

Hier haben sowohl Anfänger als auch ambitionierte Mountainbiker richtig viel Spaß!

Die Strecke ist ab der Zufahrt zur Kinderweide und dem Wanderparkplatz bei der Ruine Waldau ausgeschildert.



stock.adobe.com © topaPhoto

Mehr Infos unter:
www.dropkoenigsfeld.de
www.radundwanderparadies.de

BLAULICHTTAG
Sonntag, 28. Juni 2026

SAVE THE DATE



Unser Team für die Feuerwehr.



QUELLENLAND
SCHWARZWALD
BAAR-KREIS



KENDRION

PRECISION. SAFETY. MOTION.

**Starten Sie mit uns durch!
Ihre Karriere bei Kendrion.**

Bei Kendrion treiben wir die weltweite Elektrifizierung und nachhaltige Energieversorgung voran. Mit unseren innovativen und intelligenten Aktuatoren tragen wir zur Gestaltung der Zukunft von Mobilität und Automatisierung bei.

Wir bieten Ihnen spannende Aufgabengebiete, den Raum und die Möglichkeiten, Ihre Visionen und Ideen einzubringen und vielfältige Möglichkeiten der Weiterbildung.

Werden Sie Teil unseres Teams!

Kendrion (Donaueschingen/Engelswies) GmbH

Hauptstraße 6
72514 Inzigkofen-Engelswies
Deutschland
T +49 4523 402-398
www.kendrion.com/karriere



Entdecken Sie unsere Stellenangebote



Wer,
wenn nicht
du...
... kann sich für mehr nachhaltige
Energie einsetzen?

Mit deiner Energie im Wir & Jetzt kannst du bei uns viel bewirken. Denn als regionaler Energieversorger übernehmen wir seit nunmehr 125 Jahren Verantwortung für Mensch und Natur am Hochrhein mit unseren nachhaltigen Energieprodukten. **Werde Teil der Energiewende und bewirb' dich jetzt.**

nature**energie**

**DEN
BRAND ☒
SCHUTZ
IM GRIFF**

ASIBRA ist ein zuverlässiges Unternehmen für Arbeitssicherheit und Brandschutz. Wir helfen Brände zu vermeiden und Schäden zu begrenzen. Für unseren Standort in Dauchingen suchen wir eine/n neue/n Mitarbeiter/in.

**Kontrollleur Feuer☒scher/
Brandschutzbeauftragter m/w/d**

**Fachplaner/Sachverst☒ndiger
Brandschutz m/w/d**

Jetzt bewerben!

ASIBRA
Arbeitssicherheit+Brandschutz www.asibra.de

2024 in Zahlen*

*Warum 2024? Die Einsatzstatistik wird nur einmal am Ende des Jahres erhoben. Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen deshalb die Zahlen zum 31.12.2024 vor.

1.890 Einsätze

697 Einsätze Technische Hilfeleistung

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, noch vor Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem:
Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile,
Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler),
Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung,
Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

Durch den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer konnten 325 Personen gerettet werden. 50 Personen konnten nur noch tot geborgen werden.



380 Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrand sowie Brandnachschaue oder bereits gelöschte Brände.

Stärkemeldung



20
Freiwillige
Feuerwehren
mit 74 Abteilungen
4
Werkfeuerwehren
mit 77 Kameraden



691
Jugendliche
531
männlich
160
weiblich



801
Kameraden
insgesamt
796
männlich
5
weiblich

147 Öl- und Gefahrguteinsätze

Ein unkontrollierter Austritt von Säuren, Laugen und anderen gefährlichen Stoffen bedeutet für Mensch und Umwelt oftmals ein hohes Risiko und gibt Anlass zur Alarmierung der Feuerwehr.

23 Tier- und Insekteneinsätze

Verschiedene Rettungen von Klein- (Katzen, Biber) und Großtieren (Schweine, Kühe)

Übrigens: Bienen- und Wespennester dürfen durch die Feuerwehr nicht mehr entfernt werden! Nur noch bei akuter Gefahr für Menschenleben ist ein Einsatz durch die Feuerwehr erlaubt.

108 Sonstige Tätigkeiten

Unter die sonstigen Tätigkeiten fallen Aufgaben, die nicht zu den ursprünglichen Tätigkeiten und zum Aufgabenbereich der Feuerwehren gehören, wie z.B. Sicherungsaufgaben bei Veranstaltungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung in Kindergärten/Schulen, Fachvorträge

520 Fehllalarmierungen

Für die Fehllalarmierungen gibt es im Wesentlichen zwei Ursachen: Ausgelöst durch Brandmeldeanlagen (284) oder blinde Alarme (236), die durch Irrtum des Meldenden entstehen.

15 böswillige Alarme

Damit ist die missbräuchliche Alarmierung oder das Vortäuschen einer Gefahrenlage gemeint. Der Alarm wurde absichtlich und ohne tatsächliche Erfordernis ausgelöst. Der Missbrauch von Notrufen ist in Deutschland strafbar (§ 145 StGB).



2.454
männlich

158
weiblich



95
Kinder
72
männlich
23
weiblich



44
Mitglieder
23
männlich
21
weiblich





Über die Drehleiter werden Fassadenteile zur Brandbekämpfung entfernt. Bildquelle: Feuerwehr Donaueschingen (Andreas Kampf)



Abgetragene Reste der verbauten Holzfaserplatten mit Brandspuren. Bildquelle: Feuerwehr Donaueschingen

Brandereignisse an Objekten mit Holzfaserplatten

Dämmstoff der Zukunft und/oder neues Problemkind der Feuerwehren?

Bei zwei Brandereignissen hatte die Feuerwehr Donaueschingen im Jahr 2025 mit diesem Dämmstoff zu tun und beide Male waren die Nachlöscharbeiten aufwändiger als die eigentliche Brandbekämpfungsphase.

Fassadenbrand bei naturenergie netze

Am Faschnachtsdienstag, 4.3.2025, wurde die Feuerwehr Donaueschingen um 18:30 Uhr zu einem Brand am Standort der naturenergie netze GmbH in der Robert-Gerwig-Straße alarmiert. An einer Gebäudefassade war es zu einer deutlichen Rauchentwicklung gekommen.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte war zunächst kein offenes Feuer sichtbar. Die Brandbekämpfung gestaltete sich schwierig, da sich das Feuer in die Fassade hineingefressen hatte. Mithilfe einer Drehleiter sowie diversen Sägen (Motorsägen, Rettungssäge, Säbelsäge) wurden betroffene Fassadenteile geöffnet, entfernt und gezielt abgelöscht. Auf diese Weise konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Gebäudeinnere erfolgreich verhindert werden.

In der Nacht und am Folgetag musste die Feuerwehr jedoch noch zweimal zu Nachlöscharbeiten anrücken – am 5.3.2025 um 1:18 Uhr sowie erneut um 8:50 Uhr. In beiden Fällen waren Glutnester hinter der beschädigten Fassade entdeckt worden, die eine erneute Brandbekämpfung erforderlich machten. Das Unternehmen hatte über Nacht einen Beobachtungsposten eingerichtet, der die Feuerwehr über die

erneuten Rauchentwicklungen informiert hatte.

Brand im Naturfreundehaus

In der Nacht auf Sonntag, 21.9.2025 wurde die Feuerwehrabteilung Stadt um 1:47 Uhr mit dem Stichwort „Brand 3 Gebäude“ zum Naturfreundehaus an der Alten Wolterdinger Straße zusammen mit der Führungsgruppe „Städtedreieck“ und dem Feuerwehrarzt alarmiert. Im Außenbereich einer Terrasse brannte zunächst ein Holzstapel, der bei Eintritt der ersten Einheit bereits auf eine ca. 20 Meter hohe Fichte und das Gebäudedach übergegriffen hatte. In einem kombinierten Innen- und Außenangriff konnte ein Übergreifen des Brandes vom betroffenen Anbau auf das Hauptgebäude verhindert werden.

Das Feuer hatte sich jedoch bereits vollflächig auf Dach und Giebel des Anbaus mit Seminarraum ausgebreitet. Es entwickelte sich von der Außenfassade unter dem Dachvorsprung über einen Hohlraum in dem mehrschichtigen und begrünten Dachaufbau. Über die Drehleiter wurden Teile dieser Dachbegrünung entfernt, um an tieferliegende Schichten zu gelangen. Parallel wurde eine Abluftöffnung am First geschaffen, um Hitze und Brandgasen einen Abzug zu ermöglichen. Insgesamt wurden zwei C-Rohre zur Brandbekämpfung von außen vorgenommen, ein weiteres C-Rohr im Hauptgebäude wurde zur Riegelstellung eingesetzt und ein D-Rohr wurde für gezielte Löscharbeiten aus dem

Drehleiterkorb genutzt. Die verfügbare Löschwassermenge aus dem Hydrantenetz war grundsätzlich ausreichend. Weil jedoch der Hydrantendruck in der Anfangsphase in dieser topografisch anspruchsvollen Stadtrandlage nicht ausreichte, wurde eine Redundanzleitung über den SW1000 vom Hochbehälter Schellenberg zur Einsatzstelle gelegt, jedoch nicht in Betrieb genommen.

Während durch diese Maßnahmen die Brandintensität binnen weniger Stunden reduziert werden konnte, zogen sich die Nachlöscharbeiten bis in den Nachmittag. Auch an dieser Einsatzstelle wurde die Feuerwehr mehrfach mit dem Stichwort „Nachschau, leichte Rauchentwicklung“ entsandt, letztmalig am darauffolgenden Freitag. In der Nacht unmittelbar nach dem Brandereignis wurde eine Brandwache samt Ausleuchtung durch den Feuerwehranhänger Strom/Licht eingerichtet. Erschwerend für die Nachlöscharbeiten in den Folgetagen kam die unklare Brandursache hinzu. Die Polizei hatte das Objekt für Ermittlungen sichergestellt und erlaubte zur Spurensicherung nur absolut notwendige Maßnahmen. Dies verzögerte somit auch den Einsatz einer Dachdeckerfirma, die im Auftrag der Eigentümer das Dach nachhaltig abdecken sollte.

Erkenntnisse und Fazit

Besonders wertvoll erwies sich der Einsatz von Wärmebildkameras – sei es handgeführt oder über die Feuerwehrdrohne. Sie ermöglichten das Auffinden

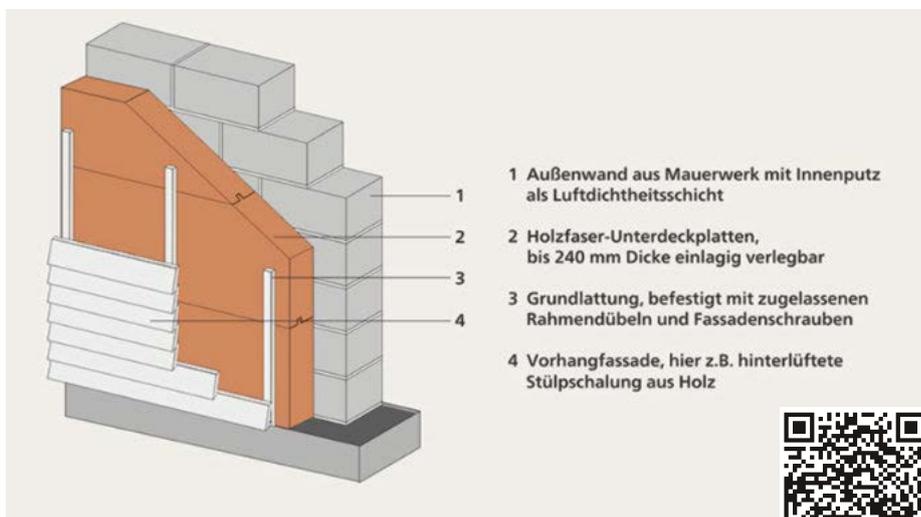


Im Einsatz

Teilgeöffnetes Dach mit sichtbarem mehrschichtigen Aufbau.
Bildquelle: Feuerwehr Donaueschingen.

Brandausbreitung in einer frühen Einsatzphase.
Bildquelle: Privat

versteckter Glimm- und Glutnester, die mit bloßem Auge nicht erkennbar waren. Dennoch zeigte sich, dass eine konsequent großflächige Öffnung der Fassade notwendig ist, um auch kleinste Brandherde zu erreichen und nachhaltig abzulöschen. Auch der Einsatz von Rettungssägen – klassischen Motorsägen durch gehärtete Zähne auf dem Kettensatz überlegen – hat sich bewährt. Großflächige Dachöffnungen lassen sich schnell und weitestgehend unabhängig der verbauten Stoffe und Befestigungsmaterialien umsetzen. Einsätze an holzfasersedämmten Fassaden oder Eindeckungen sind personalintensiv, vor allem, weil auch langwierige Nachlöscharbeiten nur unter Atemschutz stattfinden können. Neben allgemeinen Hygienemaßnahmen im Einsatz, gilt es frühzeitig abzuwägen, ab wann der Einsatz von Schraubfiltern im Freien Umluft unabhängige Atemschutzgeräte ablösen kann. Hier half das Zusammenspiel mehrerer Abteilungswehren, die vor Ort als Atemschutzreserve und Brandwache halfen oder zur Sicherstellung des Grundschutzes in der Stadt die Wache besetzt hatten. Auch die unkomplizierte Unterstützung durch die Logistik- und Verpflegungsgruppe aus Blumberg sowie des THW-Fachberaters „Bau/Statik“ wirkten sich



Skizze Aufbau Außenwand mit Vorhangfassade

Bildquelle:



positiv auf den Einsatzverlauf aus. Ein Blick auf die Bauweise solcher Objekte verdeutlicht die Herausforderung: Hinterlüftete, mehrschichtige Holzfassaden oder -dächer bestehen oft aus einer äußeren Bekleidung, einer Luftschicht sowie einer darunterliegenden Dämmung. Diese Bauart bietet hervorragende Wärmedämmung und ein modernes Erscheinungsbild, begünstigt aber im Brandfall Eindringen und Ausbreitung von Feuer und Rauch

in den Schichtaufbau. Für Einsatzkräfte bedeutet das langwierige Nachkontrollen und eine intensive mechanische Öffnung der Bauteile. Als Ursache für den Brand bei naturenergie netze gilt eine kürzlich zuvor installierte Leuchtreklame an der Fassade. Die Ursache für den Brand am Naturfreundehaus stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

FLUCK
HOLZHAUS.BAU





Verschiedene Ausbaustufen sowie schlüsselfertige Lösungen für

- ✓ Holzhausbau
- ✓ Gewerbebau
- ✓ Modernisierung

D-78176 Blumberg ☎ 07702 / 60 800 60



STEIN + NATUR – Zusammen stark



wima
Johann Wintermantel GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der Moichte + Mehr Firmengruppe

Pföhrener Straße 52
78166 Donaueschingen
Telefon +49 (0) 771 / 8 32 24 – o
info@wintermantel.de

www.wintermantel.de



Dachstuhlbrand in Fischbach

Der Alarm zum Dachstuhlbrand am Fischbacher Sommerberg erging am Donnerstag, 25.9.2025 um 16:08 Uhr für die Feuerwehr Niedereschach mit ihren Abteilungen Niedereschach und Fischbach, der Löschgruppe Kappel sowie für die Feuerwehr Dauchingen.

Schon am Gerätehaus in Fischbach konnte von den Einsatzkräften eine starke Rauchentwicklung im Bereich Sommerberg ausgemacht werden. Bereits auf Anfahrt gab der erstarrückende Gruppenführer des LF8/6 aus Fischbach die Meldung an die ILS Schwarzwald-Baar: „Lage auf Sicht: Bestätigter Dachstuhlbrand, starke Rauchentwicklung. Nachforderung Drehleiter“.

An der Einsatzstelle bot sich den Einsatzkräften folgendes Bild: Dachgeschoss in Vollbrand, linke Haushälfte erstes Obergeschoss in Vollbrand, massives Flammenbild bis zu drei Meter über das Gebäude. Glücklicherweise konnten sich die Bewohner, darunter eine hochschwängere Frau und ein Kind, rechtzeitig selbst aus dem Gebäude retten, so dass sofort mit den Löschmaßnahmen begonnen wurde. Da

das Nachbargebäude nur ca. zwei Meter vom Brandobjekt entfernt war, wurde durch den Angriffstrupp im ersten Schritt ein Löschangriff von außen (Deckenimpuls) vorgenommen, während der Wassertrupp auf der gegenüberliegenden Gebäudeseite eine Riegelstellung zum Nachbargebäude vornahm.

Nach Eintreffen der weiteren Löschfahrzeuge und Aufbau der ersten Wasserversorgung zum Hydranten, konnten die ersten Trupps unter Atemschutz ins Gebäude vordringen. Hier galt es, besondere Vorsicht walten zu lassen, da bereits früh der Einsturz der Zwischendecke zwischen Erd- und erstem Obergeschoss angenommen wurde. Aufgrund des Regens richtete die Einsatzleitung in einer angrenzenden Garage einen Atemschutzsammelplatz ein. Da die Wasserversorgung aus dem öffentlichen Netz der Stichstraße nicht ausreichte, wurde eine Wasserversorgung vom 500m entfernten Bach in der Fischbacher Ortsmitte verlegt. Zur Unterstützung war hierfür ebenfalls in der Frühphase des Einsatzes ein Schlauchwagen nachgefordert worden. Dieser verlegte, ebenfalls wie der

GW-T der Abteilung Fischbach, 2 B-Leitungen bis zur Ortsmitte, sodass mittels zwei Doppel-B-Leitungen Wasser an die Einsatzstelle gepumpt werden konnte. Parallel hierzu bildeten Kräfte der Feuerwehren Niedereschach und Dauchingen eine Einsatzleitung im Rahmen der Führungsgruppe C. Diese wurde durch den stellv. Kreisbrandmeister Christoph Kleiner ergänzt und unterstützt.

Zur Bearbeitung des weiteren Einsatzgeschehens teilte die Einsatzleitung die Einsatzstelle in zwei, später drei, organisatorische Abschnitte ein: Wasserversorgung, Brandbekämpfung und Atemschutzlogistik.

Gegen 17 Uhr forderte der Einsatzleiter aufgrund des hohen Bedarfs an Atemschutzgeräteträgern und Atemschutzmaterial ein Löschfahrzeug aus Schwenningen, sowie den Abrollbehälter Atemschutz des Lkr. Tuttlingen bei der Feuerwehr Spaichingen nach, da zu diesem Zeitpunkt – wie oben beschrieben seit der Frühphase erahnt - die Zwischendecke im linken Gebäudeteil vollständig einstürzte. Die ebenso alarmierten Einsatzkräfte der DRK

WASCHPROFI
TEXTILE AUTOWÄSCHE

★ Strahl dein Auto...
strahlst auch Du!

78054 VS-Schwenningen * Dürrheimer Str. 57 * Telefon: (07720) 97 24 0
Internet: www.oel-schlenker.de * Email: info@oel-schlenker.de

Wir geben Farbe ein Gesicht

Kopp Oberflächentechnik AG
78056 VS-Mühlhausen
0 77 20 / 99 43 0 | koppag.de



Ortsvereine Niedereschach und Fischbach stellten gemeinsam mit Feuerwehrarzt Dr. Fritzer die Vitalwerte der Einsatzkräfte fest und nahmen in den Räumen eines nahegelegenen Unternehmens eine Verpflegungsstation in Betrieb.

Die Topographie, verbunden mit der sehr beengten Platzsituation an der Einsatzstelle, erforderte die Positionierung des AB-Atemschutz in der Fischbacher Ortsmitte, ca. 450 Meter vom Einsatzgeschehen entfernt. Um eine logistische Kette zu gewährleisten, wurde ein Pendelverkehr zwischen Einsatzstelle und AB-AS mit zwei MTW (schwarz/weiß-Trennung) etabliert. Das angrenzende Pfarrhaus diente dabei als Aufenthalts- und Waschmöglichkeit für Atemschutzgeräteträger. Die durch die Einsatzleitung aufgestellte Atemschutzlogistik stellte Hygiene, Personalwechsel und Transport der Atemschutzgeräteträger sicher. Die Atemschutzreserve des Landkreises Schwarzwald-Baar bei der Feuerwehr Blumberg bestückte nach Beendigung des Akuteinsatzes die Fahrzeuge mit ersatzweisen Atemschutzgeräten. Gegen 21 Uhr konnte der Einsatz auf Brandwache zurückgebaut und die Feuerwehren St. Georgen, Schwenningen und Spaichingen sowie das DRK Nieder-

eschach aus dem Einsatz entlassen werden.

Von den bis dahin im Einsatz drei leicht verletzten Feuerwehrkameraden erfolgte bei zweien eine Behandlung im Krankenhaus, wobei diese noch am selben Abend aus der Klinik entlassen werden konnten. Die folgende Brandwache wurde in zwei Schichten mit dem LF8/6 der Abteilung Fischbach durchgeführt die erste Schicht bis 2 Uhr übernahmen zwei gemischte Staffeln aus Niedereschach, Fischbach, Kappel und Dauchingen; zur zweiten Schicht wurde die FW Dauchingen ebenfalls aus dem Einsatz entlassen und zwei Staffeln mit Kameraden aus allen Standorten der Gesamwehr Niedereschach bereitgehalten. Während der ganzen Nacht galt es, weitere Brandstellen in dem Gebäude aufzuspüren, abzulöschen, sowie eine Wand zum eingestürzten Brandraum zu öffnen, um an die allerletzten verbliebenen Glutnester zu gelangen.

Um 5:52 Uhr, somit fast 14 Stunden nach Alarm, konnte „Feuer aus!“ gemeldet werden.

Eine weitere abschließende Brandnachschau in Zusammenarbeit mit der Polizei wurde durch die Kommandanten um 11 Uhr durchgeführt.

Im Einsatz befanden sich rund 120 Einsatzkräfte von:

- Feuerwehr Abteilung Niedereschach: HLF20/16, TLF16/25, ELW, MTW
- Feuerwehr Abteilung Fischbach: LF 8/6, GW-T, MTW, TSF-W (Standort Kappel)
- Feuerwehr Dauchingen: HLF20/16, LF8/6, MTW
- Feuerwehr VS-Schwenningen: LF 10, DLK23-12
- Feuerwehr St. Georgen: SW
- Feuerwehr Spaichingen: WLF + AB Atemschutz
- Feuerwehr Blumberg: WLF + AB Logistik
- Feuerwehr Donaueschingen: Atemschutzgerätewart
- Kreisbrandmeister Ch. Kleiner
- Polizei
- DRK Rettungsdienst VS: Orgl, RTW, KTW
- DRK Ortsvereine Fischbach und Niedereschach
- Feuerwehrarzt Dr. Fritzer
- PSNV Schwarzwald-Baar-Kreis
- Bürgermeister Martin Ragg, Ortsvorsteher Thomas Bantle
- Ortsbauamt, Wasserversorger, SVS, EnRW

Bericht: Knut Sattler, Einsatzleiter & Pascal Rockenschuh, Kommandant

Bilder: Feuerwehr Niedereschach

BODE + CHRIST ■ Elektro
 ■ Sicherheit
 ELEKTROTECHNIK ■ Klima

Ihr zertifizierter Partner für Wartung & Installationen von Brandmeldeanlagen nach DIN 14675

Tel. 07721-95230 www.BodeChrist.de
 mail@bodechrist.de | 78052 Villingen-Schwenningen

Burgbacher Handwerk & Holz
 Telefon: 07724 9420-0

Ihr Spezialist für KVH®, Brett-/Balkenschichtholz und Hobelware

Qualität aus dem Schwarzwald

www.burgbacher-holz.de



Am 30.7.2025 um 21:02 Uhr wurde die Feuerwehr Triberg mit den Abteilungen Triberg und Nußbach sowie der Führungsgruppe C nach Schonachbach zu einem gemeldeten Dachstuhlbrand alarmiert.

Schon bei der Anfahrt konnte auf Sicht schon eine ausgedehnte Rauchwolke wahrgenommen werden. Es wurde daraufhin sofort Vollalarm für die Gesamtwehr Triberg ausgelöst.

Die Ersterkundung ergab, dass das Gebäude des ehem. Hotels „Bachjörg“, das in unmittelbarer Nähe zum bekannten Uhrenpark „Eble“ stand, im hinteren Bereich Richtung angrenzendem Wald bereits in Vollbrand stand und ein Übergriff des Feuers auf die Bewaldung bevorstand. Im vorderen Bereich war ein offener Dachstuhlbrand in der Größe von ca. 4 x 4 Meter erkennbar, der sich schnell auf den kompletten Dachbereich ausbreitete.

Es wurden folgende Maßnahmen getroffen:

- Riegelstellung hinter dem Gebäude
- Innenangriff im vorderen Gebäudeteil mit 2 Atemschutztrupps (dieser wurde später aufgrund abgebrannter und zusammengefallener Stufen im Treppenhaus sowie Einsturzgefahr oberhalb des 1. Obergeschosses abgebrochen)
- Wasserversorgung aus der Gutach
- Aufbau eines Monitorangriffs über die Drehleiter Triberg 1/33
- Nachalarmierung eines weiteren Löschzugs aus Schonach mit zweiter Drehleiter und zweitem Monitor
- Aufbau einer Führungsorganisation mit 4 Abschnitten und der Führungsgruppe C; im Einsatz waren ca. 80 Feuerwehreinsetzkkräfte.
- Gebäude gas- und stromlos geschaltet

Ausgedehnter Dachstuhlbrand

im ehemaligen Hotel „Bachjörg“ in Schonachbach



Fahrschule Blessing

Stettiner Straße 11
Berliner Platz 2
Villingen

Schulstraße 2
Bad Dürkheim

Bad Dürkheimer Straße 12/1
Brigachtal

Tel. 0172/2802003

- Teilweises Abdecken und Öffnen der restlichen Dachhaut, um alle Glutnester zu erreichen.
- Dokumentation, Erkundung und Unterstützung der Einsatzleitung durch die Drohnengruppe Triberg-Gremmelsbach
- halbseitige Sperrung der B33 und Ausleuchten der Einsatzstelle

Im Einsatz waren:

- 5 C-Rohre zur Riegelstellung
- 2 C-Rohre zur Brandbekämpfung links vom Gebäude
- 2 Wasserwerfer über Drehleitern
- 2 C-Rohre im Innenangriff
- später Angriff mit Netzwasser hinter dem Gebäude und über Drehleiter Schonach 1/33

Der Dachstuhlbrand konnte nach ca. einer Stunde unter Kontrolle gebracht werden. Die Löscharbeiten zogen sich allerdings noch bis in die frühen Morgenstunden.

Folgende Organisationen waren im Einsatz:

Freiwillige Feuerwehr Triberg mit den Abteilungen Triberg, Nußbach, Gremmelsbach:

- Triberg 1/10 (KdoW)
- Triberg 1/24 (TLF4000)
- Triberg 1/33 (DLK23/12)
- Triberg 1/44 (LF16/12)
- Triberg 1/19 (MTW)
- Triberg 2/48 (KTFL)
- Triberg 2/74 (GWT)
- Triberg 3/42 (LF10/6)
- Triberg 3/19 (MTW)
- Triberg 3/62 (SW2000)

Freiwillige Feuerwehr Schonach:

- Schonach 1/11 (ELW)
- Schonach 1/44 (LF16/12)



- Schonach 1/33 (DLK23/12)
- Schonach 1/19 (MTW)
- Mannschaftsbus 51/19-1 Bgm Jörg Frey (Schonach) RTW Triberg 9/83-1

Freiwillige Feuerwehr Schönwald:

- Schönwald 1/19 (MTW)

Weitere Organisationen:

- HvO TRI 51/42-1
- DRK Ortsverein Triberg-Schonach KTW RK TRI 51/26-1

- OrgL
- Feuerwehrarzt Dr. Bollinger Bgm Jörg Frey (Schonach)
- Baar 2-1 Thomas Nagel (stellv. KBM) Polizeiposten St. Georgen
- Kriminaltechnischer Dienst

Martin Schätzle
Kommandant FF Triberg

News aus der Jugend

Gemeinschaft · Ausbildung · Wettbewerbe · Spaß

Jugendgruppenleiterlehrgang in Trossingen

Erfolgreicher Jugendgruppenleiterlehrgang absolviert – zehn Kameraden*innen aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis haben im März und Oktober an jeweils zwei Wochenenden in Trossingen den Jugendgruppenleiterlehrgang besucht und auch erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch!



Schwimmwettkampf

Dieses Jahr konnten wir auch wieder einen Schwimmwettkampf im Hallenbad St. Georgen ausrichten. Es traten zwei Staffeln in der Altersklasse zwei und fünf Staffeln in der Altersklasse eins gegeneinander an. Die Platzierungen der Altersklasse zwei sind auf dem zweiten Platz St. Georgen und auf dem ersten Platz Niedereschach. Die Plätze der Altersklasse 1 teilen sich wie folgt auf, dritter Platz Niedereschach 2, zweiter Platz Mönchweiler, erster Platz Niedereschach 1. Wir danken den Schiedsrichterinnen, Schiedsrichtern und der Stadt St. Georgen für die Unterstützung.

Leistungsspanne 25.10.2025 Donaueschingen

Dieses Jahr fand die Leistungsspanne der Jugendfeuerwehr Schwarzwald-Baar im Anton-Mall-Stadion in Donaueschingen statt. Teilgenommen haben 14 Gruppen und Staffeln aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis, Hasslach, Schutterwald und Wasseralfingen-Hofen. Das Wetter war durchwachsen, die Jugendlichen haben sich aber durch das Wetter nicht irritieren lassen und Bestleistung gezeigt. Für die Überreichung der Leistungsspanne schien

dann auch die Sonne, als wäre es so bestellt gewesen. Herzlichen Glückwunsch allen Jugendgruppen und Jugendlichen, die die Leistungsspanne erhalten haben. Zusätzlich führten wir einen Pokalwettkampf durch, mit folgenden Platzierungen. Auf dem dritten Platz die Gruppe Donaueschingen 1, auf dem zweiten Platz St. Georgen 2 und auf dem ersten Platz Brigachtal. Hier auch herzlichen Glückwunsch den drei Spitzenplätzen.

Ehrungen

Ehrung für geleistete Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Im Oktober konnten wir im Namen der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg sieben Kamerad*innen der Jugendfeuerwehren für ihre Arbeit und dem Aufbau in der Jugendarbeit mit der Ehrennadel in Silber der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg ehren.

BINZ WEINHAUS BAUM

Unsere Leidenschaft - Ihr Genuss!

78183 Hofingen
Tel: 0771 92230
info@weinhausbaum.com
www.weinhausbaum.com

Grimm
Meisterbetrieb GmbH

Zeltlager JFW

Im Juli konnten wir wieder ein Zeltlager veranstalten. Dieses fand zum 60-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Villingen statt. Wir hatten knapp 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über drei Tage. Diese besiedelten die Wiese hinter dem Gymnasium am Hoptbühl. Von der Stadtrallye über den etwas anderen Kreativpokal, welcher als Videowettbewerb stattfand, bis zum riesigen Pool für die Abkühlung war alles geboten. Vielen Dank der Jugendfeuerwehr Villingen für die Ausrichtung des diesjährigen Zeltlagers. Auf Grund der anhaltenden Trockenheit gab es nur den Fackeleinlauf und leider kein Lagerfeuer. Spontan hat die Kreisjugendfeuerwehr die drei schönsten selbstgebastelten Fackeln gekürt und mit je einem Indica-Handfederball belohnt.



Zahlen und Fakten rund um die Jugendfeuerwehr (Stand: 31.12.2024):

- 19 Jugendfeuerwehren mit 45 Jugendgruppen und vier Kindergruppen
- 255 Jugendgruppenleiter*innen und Betreuer*innen
- 691 Jugendliche, davon 160 Mädchen
- 95 Kinder in den Kindergruppen, davon 23 Mädchen
- 12 Übertritte in die Jugendfeuerwehr
- 9 Austritte bei den Kindern, 89 Austritte bei den Jugendlichen
- 55 Übernahmen in die Einsatzabteilung
- 148 Neuaufnahmen

„Was braucht die Feuerwehr zum Löschen?“

Wir brauchen euch, Jungs wie Mädchen.
Darum kommt zur Jugendfeuerwehr.
Bei uns wird es nie langweilig.
Fragt bei euch in eurer Stadt, bzw. Gemeinde nach.
Sie geben euch Auskunft.

www.kreisjugendfeuerwehr-sbk.de
www.facebook.com/KreisjugendfeuerwehrSBK





Ganter
Die Mehrmarken-Werkstatt



AutoCrew
Eine Werkstatt-
marke von Bosch

Industriestr. 17
78112 St. Georgen
Tel. 07724-919063

**VIELEN DANK
FÜR EURE EINSATZ-
BEREITSCHAFT!**



Abbruchtechnologie
der Extraklasse!

Darda GmbH
Im Tal 1 • 78176 Blumberg • T 07702 4391-0
info@darda.de • www.darda.de

Jugendfeuerwehr Hüfingen

Die Jugendfeuerwehr Hüfingen hat am 15.11.2024 Ihre Gründungsfeier veranstaltet. Sie hat 23 hoch motivierte Jugendliche, aus allen Ortsteilen. Sie proben regelmäßig am Montagabend. Wir von der Kreisjugendfeuerwehr wünschen weiterhin gutes Gelingen und ein reges Interesse an der Jugendfeuerwehr Hüfingen. Dieses Jahr veranstalten sie auch eine 24-Stunden-Probe.



Beim Feuerwehrfest

haben alle gute Laune!

Finde die 10 Fehler im unteren Bild



Lösung auf Seite 38

Delegiertenversammlung in Steinen

Die Jugendfeuerwehr Schonach durfte in diesem Jahr den Schwarzwald-Baar-Kreis bei der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Steinen vertreten. Die Veranstaltung, die im Landkreis Lörrach stattfand, brachte zahlreiche Jugendfeuerwehren des Landes zusammen und ermöglichte uns Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr auf Landesebene. Gleichzeitig bot sie Raum für Austausch, Diskussionen und die Würdigung besonderer Leistungen.

Unser Tag begann früh, denn bereits um sieben Uhr machten wir uns auf den Weg Richtung Süden. Gemeinsam mit unserem Kreisjugendfeuerwehrwart Mark Ackermann, den wir in Titisee-Neustadt abholten, machten wir uns auf die Fahrt durch den Schwarzwald. Kurz nach der Ankunft an der Wiesenthalhalle meldeten wir uns an und suchten uns einen guten Platz, um alles verfolgen zu können.

Um zehn Uhr begann die Versammlung mit einem Gedenken an die im Jahr 2024 verstorbenen Mitglieder der Feuerwehrgemeinschaft. Im Anschluss wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt, damit alle getroffenen Entscheidungen auch ihre Gültigkeit hatten.

Dann folgte bereits einer der ersten Programmpunkte: Der Bericht des Landesjugendleiters und des Jugendforums. Beide gaben einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen und Ereignisse des vergangenen Jahres.

Ein weiteres Highlight des Vormittags war ein Vortrag über Inklusion in der Jugendfeuerwehr. Uns wurde gezeigt, wie wichtig es ist, auch Kinder und Jugendliche mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen aktiv einzubinden, damit sie genauso Teil der Feuerwehr sein können wie jeder andere.

Nach diesen Eindrücken folgte eine Stärkung. Besonders gefreut hat uns die Fahr-

zeugausstellung vor der Halle. Die ausgestellten Feuerwehrfahrzeuge beeindruckten nicht nur die Technikbegeisterten unter uns, sondern boten auch eine tolle Gelegenheit, verschiedene Modelle und ihre Einsatzmöglichkeiten kennenzulernen.

Am Nachmittag ging es weiter mit einer Gesprächsrunde zum Thema „Vielfalt in der Jugendfeuerwehr“. In kleinen Diskussionen tauschten sich mehrere Gäste über den Umgang mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, Geschlechterrollen und anderen gesellschaftlichen Herausforderungen aus. Es war spannend, die vielen unterschiedlichen Perspektiven zu hören und zu merken, dass alle auf demselben Weg sind, die Jugendfeuerwehren noch offener und vielfältiger zu gestalten.

Einer der Höhepunkte der Tagung war die Ehrung von Jugendlichen, die sich durch herausragende Leistungen ausgezeichnet hatten. Beeindruckt hat uns die Geschichte eines Jugendfeuerwehrmitglieds, das durch schnelles Handeln und Erste-Hilfe-Maßnahmen einer Person das Leben retten konnte. Solche Momente zeigen, wie wichtig die Erste-Hilfe-Ausbildung in der Feuerwehr ist – auch schon in der Jugendfeuerwehr.

Mit einem großen Applaus verabschiedeten wir den bisherigen Landesjugendleiter Andreas Fürst, der über viele Jahre hinweg die Jugendfeuerwehr in Baden-Württemberg ge-

leitet hat. Sein Engagement wurde durch Standing Ovationen und Geschenken gewürdigt. Im Anschluss fanden die Neuwahlen des Landesjugendleiters statt. Timo Kraft, der bisherige stellvertretende Landesjugendleiter, wurde gewählt. Da seine frühere Stelle dadurch vakant war, musste auch diese neu besetzt werden, was ebenfalls in der Wahl entschieden wurde. Weitere Positionen, wie die Kassenprüfer, wurden anschließend gewählt. Während die Stimmen ausgezählt wurden, richtete der Präsident des Landesfeuerwehrverbands ein Grußwort an die Versammlung.

Nach den Wahlen wurde der Kassenbericht für das vergangene Jahr vorgestellt. Die Kasse wurde entlastet, und der Haushaltsplan für das Jahr 2026 konnte verabschiedet werden. Auch die geplante Preiserhöhung des Jugendfeuerwehr-Magazins wurde akzeptiert, da sie notwendig scheint, um die Qualität aufrechtzuerhalten. Zum Ende des Nachmittags wurden auch die Austragungsorte für große Veranstaltungen beschlossen, darunter der BWBW-MWBW-Cup 2026, die Delegiertenversammlung 2026 und das Landeszeltlager 2026.

Am Ende des Tages durfte ein Gruppenfoto natürlich nicht fehlen. Mit vielen neuen Eindrücken traten wir schließlich die Heimreise an.



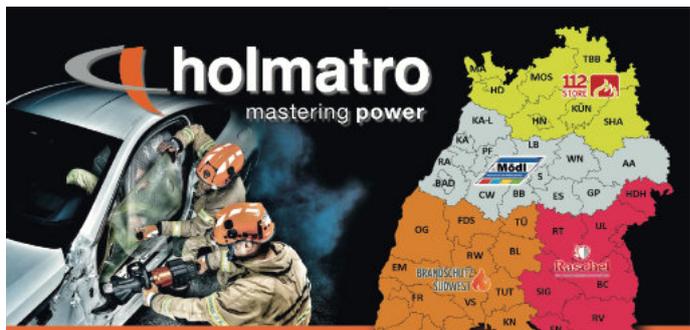
kaspar 

**Abfallwirtschaft • Recycling • Sondermüll
Containerdienst • Transporte • Ersatzbrennstoffe**

Walter Kaspar GmbH & Co. KG
Industriestraße 43 • 78112 St. Georgen
Tel. 07724 9401-0 • Fax 07724 9401-99

www.kaspar-rohstoffe.de info@kaspar-rohstoffe.de

holmatro
mastering power



**4x in Baden-Württemberg -
Starke Leistung für Ihren Einsatz**

www.holmatro-bw.de

ὐillkommen bei uns.



112 Feuerwache

Vielfalt leben. Vielfalt schützen.

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds gefördert.

www.112-willkommen.de

DEUTSCHER FEUERWEHR VERBAND

GMS.
■ ■ ■ DISPLAY SYSTEMS
THE DISPLAY COMPANY.

Wir machen Informationen sichtbar.

Hochauflösende Displaylösungen für unterschiedlichste Anwendungen und Branchen – das ist GMS Display Systems.



Unsere Display-Lösungen finden in den unterschiedlichsten Bereichen Anwendung – vom HiFi-Gerät über die Fahrzeug-Anzeige bis hin zum Industrie- und Medizinbereich.

www.gms-ds.de

GMS mbH · Richthofenstraße 3 · 78048 VS-Villingen

Das **FINISH** ist perfekt.



In St. Georgen sind wir seit über 50 Jahren ein hochspezialisiertes Unternehmen in der Veredelung von Metallbauteilen für langjährige Kunden aus der Industrie. Überzeugend bei hohen Serien und auch komplexen Einzelkomponenten.

Rettenberger Metallveredelung GmbH
Industriestraße 1e-f
Telefon 07724 91867-0
info@rettenberger.com

Rettenberger
Metallveredelung

www.rettenberger.com

Neuanschaffungen



Neues LF 20 für die Feuerwehr Niedereschach

Die Feuerwehr Niedereschach hat im Rahmen des Schlachtfestes 2025 der Abteilung Niedereschach am 12.10.2025 feierlich ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 20 der Firma Josef Lentner GmbH auf MAN TGM 16.320 BL geweiht. Das Fahrzeug ersetzt das bisherige TLF 16/25 nach über 30 Jahren treuen Dienstes. Prämisse für die Konzeption des neuen Fahrzeugs ist die Abbildung und Ergänzung

sämtlicher Leistungsmerkmale des bisherigen TLF. Die 320-Diesel-PS treiben beide Achsen über eine Wandler-Automatik an, wodurch das 16-Tonnen-Fahrgestell auch auf unbefestigten Wegen sicher unterwegs ist. Der Lentner-Aufbau beherbergt neben kompletter LED-Beleuchtung einen zentral positionierten Lichtmast, akkubetriebene Schere und Spreizer, einen als Tischfläche umfunktionierbaren Melder-

platz, die leistungsstarke FPN 10-3000, einen 120-Liter-Schaum-, sowie einen 3.000-Liter-Wassertank. Der C-Frontabgang lässt sich auch im Pump-&-Roll-Betrieb im Rahmen von Vegetationsbrandeinsätzen verwenden. Das AWG Turbo-Twist-System mit Hohlstrahlrohr, Kombischaumrohr und Schaumpistole ergänzt die umfangreiche Ausstattung.

SEZ

Kabeltechnik · Spritzgusstechnik

*Kompetenz in der
Kabeltechnik seit 1981*

System Elektro Zubehör GmbH
D 78112 St. Georgen im Schwarzwald
Industriestrasse 21
Tel. 0 77 24 8 59 89 0
E-Mail: info@sez-kabeltechnik.de



www.sez-kabeltechnik.de

System Elektro Zubehör GmbH (SEZ) ist ein Familienunternehmen mit Erfahrung im Bereich der Kabelkonfektion und Kunststoffspritzgusstechnik seit 1981.

Die Produktionsschwerpunkte liegen bei kundenspezifischen Lösungen:

- angespritzte Steckverbinder
- umspritzte Leiterplatten
- eingespritzte elektrische Bauteile
- individuelle Kabelkonfektionen

SEZ produziert mit ca. 50 Mitarbeitern in St. Georgen im Schwarzwald kundenspezifische und eigenentwickelte Kabel für den Maschinenbau und die Automobilbranche, Kabel für die Elektrotechnik, Sensortechnik, Medizintechnik, Kommunikations- und Unterhaltungselektronik.

**Diese 112°-Ausgabe
finden Sie
auch als E-Paper
unter
www.112grad.de/
broschüren**



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 der Feuerwehr Villingen-Schwenningen – Abteilung Schwenningen



- Funkrufname VS 2/46
- Fahrgestell MAN TGM
- Euro VI
- Aufbauhersteller Firma Wiss
- 2.000 Litertank Wasser
- 200 Litertank Schaum
- Fahrzeugbreite: 2.500 mm
- Fahrzeughöhe: 3.300 mm
- Fahrzeuglänge: 7.600 mm
- Sondersignalanlage:
Pressluft Martin Horn
- 2x Arbeitsscheinwerfer

Gerätschaften Fahrerraum/Mannschaftsraum

- 1 x Atemschutzüberwachung
- 5 x Handsprechfunkgeräte
- 9 x Warnwesten
- 1 x Anhaltestab
- 1 x Schlüsselkasten
- 1 x Gasmessgerät
- 2 x Karton Infektionshandschuhe
- 1 x Tragetuch
- 1 x Krankenhausdecke
- 1 x Bordwerkzeug
- 2 x Verkehrswarnleuchten
- 2 x Warndreiecke
- 6 x Bindestränge
- 4 x Schutzbrillen
- 1 x Notfallrucksack
- 4 x Kombifilter
- 4 x Brandfluchthauben
- 1 x Wärmebildkamera
- 2 x Schnittschutzhose
- 2 x Schutzhelme/Forst
- 4 x Atemanschlüsse
- 4 x Atemschutzgeräte
- 4 x Feuerwehrleinen
- 1 x Abschleppseil
- 1 x Getränkekeiste/Wasser



Geräteraum G1

- 1 x Permanentstromversorgung
- 1 x Fremdeinspeisung
- 1 x Airbag-Sicherung
- 3 x Mulden
- 2 x Unterlegkeile
- 1 x Kantenschutz-Set
- 1 x Merzwerkzeug Z 32
- 1 x Stab – Fast
- 1 x Erdanker
- 12 x Erdnägel
- 4 x Stab – Pack
- 1 x Kettensatz
- 1 x Handhaspel
- 1 x Schneidegerät
- 1 x Spreitzer
- 1 x Schwelleraufsatz
- 1 x Pedalschneider S 50-40
- 3 x Rettungszyylinder (RZ 1 – RZ 2 – RZ 3)
- 1 x Holzaxt
- 1 x Bolzenschneider
- 2 x Feuerwehrärte
- 1 x Halligan – Tool
- 1 x Vorschlaghammer
- 1 x Abdeckmaterial
- 1 x Bereitstellungsplane VU
- 1 x Türöffnungswerkzeug
- 1 x Fensteröffnungswerkzeug



Geräteraum G2

- 1 x Stativ mit Zubehör
- 1 x Motorsäge mit Zubehör
- 1 x Atemschutznotfalltasche
- 1 x Bügelsäge
- 1 x Schaufeltrage
- 1 x Beleuchtungssatz
- 1 x Schleifkorbtrage
- 1 x Akku Beleuchtung
- 1 x Rettungsbrett mit Zubehör
- 2 x Leitungsroller
- 2 x Hebekissen mit Zubehör
- 1 x Stromerzeuger mit Zubehör
- 1 x Elektrowerkzeug
- 1 x Betankungsset
- 1 x Akkusäbelsäge
- 1 x Kraftstoffkanister 20 Liter
- 2 x Ladegeräte Akku

Geräteraum G3

- 6 x Verkehrsleitkegel
- 2 x Splitterschutz
- 2 x Faltsignale
- 4 x Verkehrsleitkegelleuchten
- 1 x Absperrband
- 1 x Tauchpumpe TP4 mit Zubehör
- 2 x Euro - Blitzer
- 1 x Rauchverschluss XL
- 1 x Form Holz
- 1 x Elektrolüfter
- 1 x Feuerwehrwerkzeugkasten



Geräteraum G4

- 1 x Zumischer Z4
- 2 x Sichtschutzwände
- 1 x Kombischaumrohr M4/S4
- 1 x Sprungpolster SP 16
- 2 x Weithalskanister Ölbindemittel
- 2 x Unterlegkeile

Geräteraum G5

- 2 x Druckschläuche D
- 1 x Hohlstrahlrohr D
- 1 x Übergangsstück C - D
- 2 x Hebelschlauchbinder B
- 2 x Hebelschlauchbinder C
- 1 x Rohrdichtkissensatz
- 1 x BS Grobreinigung
- 1 x Spalthammer
- 1 x Halligan-Tool (Brand)
- 1 x Rauchvorhang
- 1 x Schlauchpaket mit Hohlstrahlrohr C (30 Meter)
- 4 x Seilschlauchhalter
- 4 x Schlauchtragekörbe C
- 1 x Kupplungsschlüssel ABC
- 1 x Verteiler B-CBC
- 2 x Druckschläuche
- 1 x Weber D0120 (Türöffnungswerkzeug)



Geräteraum G6

- 1 x Stromverteiler
- 2 x Feuerlöscher PG6
- 1 x Strom-Schnellangriff 30 Meter
- 1 x Löschdecke
- 2 x Ansaugschläuche D
- 1 x Systemtrenner
- 3 x Hohlstrahlrohre C
- 1 x Sammelstück
- 2 x Hohlstrahlrohre B
- 2 x Schachtharken
- 2 x Stützkrümmer
- 1 x Schnellangriff C
- 1 x Kübelspritze A 10 Liter
- 1 x Verteiler CBC
- 1 x Feuerlöscher CO₂
- 2 x Druckschläuche B
- 1 x Kupplungsschlüssel ABC

EGT

Deine Energie verändert alles.

Jetzt bewerben und Teil der Veränderung sein!

Alle unsere Stellenangebote, Ausbildungsberufe und Studiengänge findest du auf www.egt.de/karriere

SO SCHMECKT HEIMAT!

Bierkultur vom Ursprung der Donau.

Anzeige

Anzeige



XXXLutz: Bei uns stehen die Menschen im Mittelpunkt

Das XXXLutz Möbelhaus mit dem Roten Stuhl in Villingen-Schwenningen ist regional verwurzelt und begeistert seine Kundinnen und Kunden mit einer riesigen Auswahl auf beeindruckenden 26.000 Quadratmetern. Hier findet jeder garantiert den besten Preis! Egal ob günstige Einstiegsmodelle oder exklusive Premiümlösungen – für jedes Budget ist das Passende dabei. Bei XXXLutz werden persönliche Wohnträume wahr. Unsere erfahrenen Einrichtungsexpertinnen und -experten stehen treu an der Seite unserer Kundschaft: Von individueller Beratung über präzise Planung bis hin zur perfekten Montage erhalten Sie alles aus einer Hand. Über 60 engagierte Mitarbeitende in Villingen-Schwenningen sorgen täglich

für besten Service und glückliche Kunden.

Quereinsteiger oder Profi? Bei XXXLutz findest du deinen Platz!

Du möchtest Teil der XXXLutz Familie werden? In unserem Möbelhaus am Vorderen Eckweg 21 suchen wir motivierte Verkäuferinnen und Verkäufer für die Bereiche Küchen und Möbel. Ob du bereits Verkaufserfahrung mitbringst oder neu durchstartest, spielt keine Rolle: Wir heißen sowohl erfahrene Profis als auch Quereinsteiger herzlich willkommen! Denn bei uns stehen Weiterbildung und persönliche Entwicklung im Fokus – mit einem einzigartigen Fortbildungsangebot über unsere eigenen Akademien. Dieses

Know-how kommt nicht nur dir zugute, sondern wird auch von unseren Kundinnen und Kunden geschätzt. Bei XXXLutz steht der Mensch im Mittelpunkt – das beweisen nicht zuletzt die zahlreichen Benefits, die unsere Mitarbeitenden genießen. Egal ob Auszubildende, Fachkräfte oder Quereinsteigende: Bei uns hat jeder die Möglichkeit, beruflich weiterzukommen und Karriere zu machen. Bewerben war noch nie so einfach: Mit wenigen Klicks landest du direkt bei deinem Traumjob – jetzt gleich hier bewerben: <https://karriere.xxxlutz.de/>

XXXLutz Villingen-Schwenningen

Vorderer Eckweg 21
78048 Villingen-Schwenningen
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10 bis 19 Uhr

Dachbeladung

- 1 x Abgasschlauch Fahrzeug
- 3 x Schlauchbrücken
- 1 x Schiebleiter 3-teilig
- 4 x Saugschläuche A
- 1 x Einreißharken
- 1 x Saugkorb
- 1 x Saugschutzkorb
- 1 x Standrohr Württemberg
- 1 x Schlüssel c Württemberg
- 1 x Steckleiter 4-teilig
- 1 x Einsteckteil
- 2 x Paar Schutzschuhe
- 4 x Paar Schutzhandschuhe
- 4 x Leichte CSA
- 1 x Spaten
- 2 x Dunggabeln
- 1 x Sandschaufel
- 1 x Stechschaufel
- 2 x Stoßbesen
- 1 x Lichtmast



Geräteraum Heck

- 1 x Druckschlauch B5
- 1 x Druckschlauch A5
- 2 x Mehrzweckkleinen
- 2 x Schlauchabspernung C
- 2 x Schlauchabspernung B
- 3 x Übergangsstück B-C
- 1 x Übergangsstück C-D
- 1 x Kupplungsschlüssel ABC
- 1 x Entnahmehilfe Schiebleiter

Auf der Haspel 1

- 5 x Druckschlauch B
- 1 x Standrohr 2B
- 1 x Schlüssel C
- 1 x Schlüssel B
- 1 x Systemtrenner

Haspel 2

- 5 x Druckschlauch B

STOLZ SENG

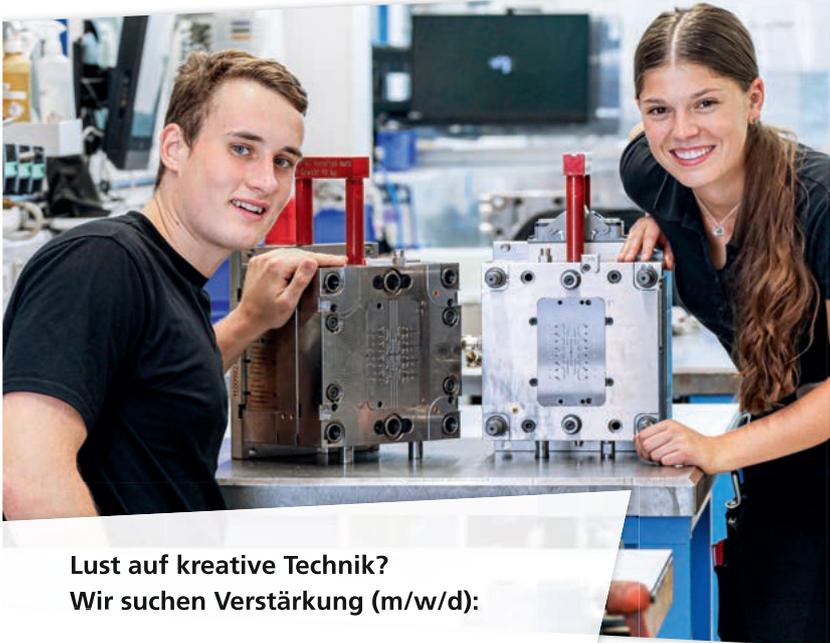
Neugierig?

Schau dir an, was unsere Azubis zu erzählen haben!
www.stolz-seng.de/azubis



Komm ins Team!

www.stolz-seng.de/karriere



**Lust auf kreative Technik?
 Wir suchen Verstärkung (m/w/d):**

- Auszubildende zum Werkzeugmechaniker
- Auszubildende zum Kunststofftechnologien





Jubiläumsfest 100 Jahre FF Behla

Eine intakte und breit aufgestellte Abteilung im Jubiläumsjahr

Die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Behla kann in diesem Jahr auf das 100-jährige Jubiläum zurückblicken. Gefeiert wurde das runde Jubiläum mit einem Zeltfest beim Rathaus Behla vom 6. bis 8.9.2025. Die Abteilung Behla präsentiert sich im Jubiläumsjahr als gut aufgestellte Feuerwehr mit einer breiten Altersstruktur und einer intakten Kameradschaft.

Angeführt wird die Wehr von Abteilungskommandant Ralf Bogenschütz, der seit vier Jahren im Amt ist sowie dem stellvertretenden Abteilungskommandanten Sebastian Schnaitter, der das Amt schon seit 14 Jahren ausübt. Auch der Feuerwehrausschuss, der altersmäßig alle Alters-

gruppen der Wehr abdeckt, arbeitet bestens zusammen. Der Abteilung Behla gehören derzeit 56 aktive Feuerwehrmänner, eine aktive Feuerwehrfrau, vier Feuerwehrmänner in der Altersmannschaft sowie zwei Ehrenmitglieder an.

Behla ist nach der Kernstadtabteilung die zweitgrößte Abteilung der Feuerwehr Hüfingen. Seit vielen Jahren wird versucht, regelmäßig auch junge Leute für die Feuerwehr zu gewinnen. Diese Bemühungen waren erfolgreich. Bemerkenswerte zehn Feuerwehrleute sind jünger als 25 Jahre. Die Ausbildung wird mit hohem Stellenwert vorangetrieben. Durch den Besuch der erforderlichen Truppmann- und Trupp-

führer-Lehrgänge werden die Grundlagen für den Feuerwehrdienst geschaffen. Mit 6 Gruppenführern, 16 Atemschutzträgern, 9 Maschinisten und 14 Truppführern ist die Abteilung gut aufgestellt und für verschiedenste Einsätze bestens gerüstet.

Die Feuerwehrleute sind in vier Gruppen eingeteilt, die regelmäßige, gruppeninterne Proben durchführen. Jährlich finden eine Frühjahrs- und eine Herbsthauptprobe für die gesamte Wehr statt. Zudem werden Spezialproben durchgeführt, die teils mit der Gesamtwehr stattfinden. Genannt seien hier Führungskräfteproben oder Proben für Atemschutzträger im Brandcontainer.

Kennen Sie Ihre Grenzen?



Wir zeigen sie Ihnen!

mandolla ⊕ gilbert
VIERMEISLING

78052 VS-Villingen
Fon +49 7721 73007
www.mgverm.de



**Maler
Gmeiner**

Triberger Str. 23
78112 St. Georgen
Tel. 0 77 24/65 83
Fax 0 77 24/8 26 86

Maler- und Tapezierarbeiten · Bodenbeläge
Gerüstbau · Fassadengestaltung · Vollwärmeschutz
Altbausanierung · Edelputz

Mit einem mittleren Löschfahrzeug (MLF) und einem Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) stehen der Wehr zwei Fahrzeuge zur Verfügung. In der 2018 gebauten Fahrzeughalle finden die beiden Fahrzeuge mit weiteren technischen Ausstattungsgegenständen ausreichend Platz. Im sanierten Bereich des Gerätehauses sind die Spinde, Besprechungsraum und Duschen untergebracht. Die WC-Anlage kann im Rathaus benutzt werden.

Dreitägiges Zeltfest mit buntem Programm und vielen Besuchern

Der Feuerwehrausschuss befasste sich seit 2013 in verschiedenen Sitzungen mit der Organisation des 3-tägigen Jubiläumsfestes. Den Festauftakt bildete das Festbankett am 6.9.25, zu dem der Abteilungskommandant viele Ehrengäste aus Politik und dem Feuerwehrwesen, aber auch sehr viele Vertreter von umliegenden Feuerwehren sowie Bürger von Behla begrüßen konnte. Zuvor wurde auf dem Friedhof mit der Niederlegung eines Kranzes den verstorbenen Wehrmännern gedacht. Ralf Bogenschütz dankte in seiner Rede den Wehrleuten von Behla für den stetigen Einsatz. „Ihr, meine Kameradinnen und Kameraden, seid seit 100 Jahren ein Garant für Sicherheit und Zuverlässig-

keit in Behla und das rund um die Uhr, jeden Tag, das ganze Jahr“, so der Abteilungskommandant. Bürgermeister Patrick Haas stellte fest: „Heute dürfen wir mit Stolz sagen: Die Freiwillige Feuerwehr Behla hat sich über 100 Jahre prächtig entwickelt. Sie ist aktuell die zweitgrößte Abteilung im Stadtgebiet“. Er sprach, wie auch andere Festredner, ein herzliches Dankeschön für die hohe Einsatzbereitschaft der Wehr aus. Ein Höhepunkt des Abends war die Ernennung der Wehrmänner Klaus Kaiser, Peter Meyer, Karl Hensler, Siegfried Sauter, Werner Vetter, Gerhard Hauser, Horst Vetter und Wolfgang Bogenschütz zu Ehrenmitgliedern durch Bürgermeister Patrick Haas. Ebenfalls geehrt wurden Mathias Heinzelmann, Stefan Hauser, Kevin Hauser, Marcel Schwinge, Dominik Vetter, Urs Bogenschütz, Felix Bogenschütz, Bernd Eberling und Ralf Bogenschütz für die Erlangung des Goldenen Leistungsabzeichens im Frühjahr 2025. Umrahmt wurde das Festbankett vom Musikverein Behla, ehe die Stadtmusik Hüfingen und die Brassband „B 27“ für Stimmung sorgten. Der Festsonntag begann mit einem Festgottesdienst, der von der Band „LeBändig“ musikalisch umrahmt wurde. Danach sorgten musikalische Darbietungen, ein

Tag der offenen Tür, Bierkistenstapeln, Hüpfburg, Feuerwehrvorführungen und vieles mehr für beste Unterhaltung der Gäste. Das Jubiläumsfest klang am Montagabend mit dem Handwerksvesper und Klängen der „Blasmusikfreunde“ sowie der „Trachtenkapelle“ Stetten aus.

Festschrift dokumentiert 100-jährige Feuerwehrgeschichte

Pünktlich zum Jubiläumsfest wurde die Festschrift „100 Jahre Feuerwehr Behla“ fertiggestellt. Horst Vetter, verantwortlich für die Texte, stellte das 50-seitige Dokument der Behlaer Feuerwehrgeschichte, das von Feuerwehrkamerad Michael Moog aus Hüfingen sehr anspruchsvoll graphisch gestaltet wurde, beim Festakt vor. Wie kam es zur Gründung der Feuerwehr Behla? Was waren die größten Einsätze? Wie hießen die Kommandanten? Welche Fahrzeuge stehen im Gerätehaus? Dies und vieles mehr wird in der Festschrift ausführlich erläutert und mit vielen Bildern eindrücklich untermalt. Ein Dankeschön geht hiermit an die vielen Sponsoren, die die Erstellung der Festschrift ermöglichten.

Text und Bilder: Horst Vetter

EINE STARKE VERBINDUNG

Wir Isch en zwar keine Brn de, aber auch unsere Teams arbeiten besonders effzien t und halten jederzeit fest zusammen.

Genau wie unsere Produkte, die weltweit für eine starke Verbindung sorgen.

Erfahren Sie jetzt mehr über uns und entdecken Sie Ihre Karrierechancen z.B. als Industriemechaniker, technischer Zeichner oder mit einer Ausbildung:

www.schiltgruppe-karriere.de



Firmengruppe **Schilt**





Leistungswettkämpfe am 31.5.2025.

150 Jahre FF Tuningen

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“, unter diesem Motto stand das Jubiläumsjahr 2025 für das 150-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Tuningen.

Um dies zu feiern, entschloss man sich, über das Jahr verteilt verschiedene Festlichkeiten und Veranstaltungen für Landkreis und Bevölkerung anzubieten.

Los ging es am 31.5.25 mit dem Leistungswettbewerb, an welchem insgesamt 21 Gruppen teilnehmen. Darunter eine reine Damengruppe aus Furtwangen.

Bei strahlendem Sonnenschein und gegen die Mittagszeit großer Hitze, zeigten alle Teilnehmer gute bis sehr gute Leistungen und so konnte am späteren Nachmittag allen das entsprechende Leistungsabzeichen (13 x Bronze und je 4 x Silber und Gold) überreicht werden.

Dies wurde dann entsprechend gefeiert und so war die sogenannte „Blaulichtbar“ im Feuerwehrgerätehaus der Tuninger Wehr bis in die späte Nacht hinein gut gefüllt. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Schiedsrichter, Organisatoren, Teilnehmer und Zuschauer, unter welchem sich manch „prominenter“ Besucher aus der kommunalen Politik befand. Letztere kon-

nten sich sehr interessiert davon überzeugen, dass unsere Feuerwehren im Landkreis nicht nur technisch gut ausgerüstet, sondern auch bestens ausgebildet sind.

Am 27.6.2025 fand dann in der Tuninger Festhalle das Festbankett statt, bei welchem geladene Gäste aus Politik, örtlichen Vereinen und Organisationen sowie der gesamten „Blaulichtfamilie“ eingeladen waren und auch zahlreich teilnahmen. Umrahmt wurden die Festreden und Grußworte vom Tuninger Musikverein und so war dieser offizielle Festakt zum Jubiläum kurzweilig und auch unterhaltsam.

Herzlichen Dank für die lieben Grußworte und Geschenke von BM Ralf Pahlow, KBM Florian Vetter (mit Gruß des Landrats Sven Hinterseh), unserem Kreisverbandsvorsitzenden Andreas Schirm, Herrn Pfarrer Helmut Pipiorke als Vertreter der örtlichen Kirchengemeinden, der Landtagsabgeordneten Frau Martina Braun sowie dem Vertreter der örtlichen Vereine und selbst Feuerwehrmitglied Uwe Bioni. Besonders aber Jan-Christoph Rolli, welcher als ehemaliges Mitglied der Tuninger und Bad Dür rheimer Feuerwehr mit einem besonderen Geschenk überraschte: Er über-

reichte zwei historische Dienstbücher aus der Gründerzeit der Tuninger Wehr, welche sich im Privatbesitz seiner Familie befanden und nun das Archiv der Feuerwehr ergänzen.

Aber auch für die zahlreichen Jubiläumsgeschenke aus Reihen der Feuerwehren aus Landkreis und der Nachbarschaft möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Ebenso auch dem gesamten Musikverein Tuningen unter der Leitung von Kim Ehler, welcher mit hervorragend ausgewählten Stücken am Schluss zum gemütlichen Teil und dem Buffet überleitete, wo in lockerer Runde so manche Gespräche unter den Gästen stattfanden.

Geehrt wurden im Rahmen dieser Veranstaltung unser Leiter der Altersabteilung, Kurt Glökler für 60 Jahre Mitgliedschaft. Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Reinhard Link und Thomas Schneckeburger das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold.

Am folgenden Sonntag, den 29.6.2025 wurde dann am Tag der offenen Türe das Jubiläum mit der gesamten Bevölkerung und Gästen aus Nah und Fern gefeiert.



AUTO-SCHORPP
FREIE WERKSTATT

Mit uns fahren Sie gut und günstig!

Brunnenstraße 8
Königsfeld-Neuhausen

Telefon 0 77 25/73 17
www.auto-schorpp.de

Reparatur aller Fabrikate

HU und AU im Hause

Inspektion aller Fabrikate

Reifen und Felgen - Service

Honda - Komplett-Service

Klimaanlagen - Service

Neu -und Gebrauchtwagen

Unfallinstandsetzung

Finanzierung und Leasing

Autoglas - Service



Fachspedition für Maschinentransporte • Spezialtransporte

Industrieumzug • Lagerung

Industriestraße 19 • 78112 St. Georgen

Tel: 07724 / 9383 - 0 • Fax 07724 / 9383 - 28

E-Mail info@kraftverkehr-mueller.com



Begrüßungsrede des Kommandanten Thorsten Büttner



Tuninger Jugendfeuerwehr bei der Vorführung.

Los ging es mit einem Festgottesdienst der besonderen Art:

Bernd Kramp und Klaus Maser von der Christlichen Feuerwehrvereinigung (CFV) hielten die Ansprache zum Thema „Mutig darf ich sein, weil Gott an meiner Seite ist“ und nahmen damit sehr anschaulich die Verbindung von Christsein in der Feuerwehr auf. So erhielten die anwesenden Besucher nicht eine Predigt im ursprünglichen Sinne. Neben den Einblicken welche physischen und psychischen Belastungen beim Dienst in einer Feuerwehr auftreten können, gerade bei schwierigen Einsätzen, kam der Bezug zu den Wurzeln des Christentums als Hilfe zur Bewältigung des Dienstes in einer Blaulichtorganisation, aber auch als Maßstab und ewige Perspektive des eigenen Lebens zur Sprache.

Mehrere Mitglieder der CFV blieben dann den Tag über vor Ort und waren für Gespräche an ihrem Stand gerne bereit. Hier durfte auch jeder die Feuerwehrbibel als Geschenk mitnehmen. Der CFV besteht aus Mitgliedern von Werks-, Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren aus ganz Deutschland und kooperiert neben gleichartigen Vereinigungen in der Schweiz und der Polizei auch mit der weltweiten Vereinigung „Firefighters for Christ“.

Nähere Informationen zu der CFV gibt es unter www.cfv-ev.de.

Musikalisch wurde dieser Gottesdienst von einer Lobpreisband einer freien christlichen Gemeinde (Freie Gemeinde Gottes) aus Trossingen begleitet, welche neben klassischen Liedern auch neuere, „flotte“ Lieder mit christlichem Inhalt im Repertoire hatte und diese mit Schlagzeug, E-Gitarre und Keyboard zum Besten gab.

So konnte dieser Tag, ebenfalls bei sehr warmem Sommerwetter und umfangreichem Essens- und Getränkeangebot im und um das Feuerwehrgerätehaus gefeiert und genossen werden. Herzlichen Dank allen Besuchern, der CFV und zahlreichen Helfern aus der eigenen Feuerwehr. Auch unserer Jugendfeuerwehr, welche mit einer Vorführung die Zuschauer unterhielten.

Kurz vor den Sommerferien waren am 1.8.25 die Altersabteilungen unseres Landkreises zu Gast und ließen es sich in gemütlicher Runde bei uns gut gehen. Musikalisch begleitet durch Berthold Ummenhofer aus Villingen konnten die zahlreichen Gäste bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag genießen. Die Geldspenden an Berthold kommen dem Caritas Kinder- und Baby-Hospital in Bethlehem zu gute und wir danken ihm, sowie allen Spendern

für die Unterstützung dieser seit 2022 unter dem Namen „Rita Ummenhofer – Kinderhilfe Bethlehem“ gegründeten Stiftung.

Kurzweilig verging der Nachmittag auch deshalb, da die Möglichkeit bestand, das am Feuerwehrgerätehaus befindliche Heimatmuseum zu besichtigen, was rege angenommen wurde. Vielen Dank dem Vorstand des Tuninger Heimatvereins, Werner Esslinger, der durch die Ausstellung führte, welche auch viele Exponate und Geschichten zum 150jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Tuningen beinhaltete.

Rundherum ging dieses Jubiläumsjahr arbeitsreich, schnell aber aus unserer Sicht sehr schön und erfolgreich zu Ende und wir sind dankbar, dass alles reibungslos, ohne Unfälle und stets bei passender Witterung geklappt hat.

Vielen Dank an alle Unterstützer aus den eigenen Reihen und den Vereinen aus Tuningen, sowie der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, welche uns hier tatkräftig unterstützt haben und sich gerade auch deshalb das Motto „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ wie ein roter Faden durch alle Veranstaltungen gezogen hat.



Die Wellpappe aus dem Schwarzwald

78199 Br unlingen, Donaueschinger Str. 2
Tel. 0771 92020, www.straub-verpackungen.de

Kreisverband
Villingen-Schwenningen e.V.



Im Einsatz für
Ihre Gesundheit

Die Angebote des Deutschen Roten Kreuz

Jetzt informieren: www.drk-vs.de



hechinger

HERZLICH WILLKOMMEN

Stark im Team Fit für große Aufgaben

Die Helmut Hechinger GmbH & Co. KG ist ein innovatives, eigenständiges Familienunternehmen und seit Jahrzehnten erfolgreich in der Zulieferindustrie tätig. Mit unseren Kernkompetenzen in der Entwicklung, Konstruktion und Serienfertigung sind wir der zuverlässige Partner bei kundenspezifischen Magnetsystemen sowie mechatronischen und elektronischen Baugruppen. Kommen auch Sie in unser erfolgreiches Hechinger-Team. Mehr Informationen sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website.

Bereit für jede Herausforderung

www.hechinger.de

Helmut Hechinger GmbH & Co. KG
Junkersstr. 4 · 78056 Villingen-Schwenningen · Tel. +49 (0) 7720 988-0



WIR UNTERSTÜTZEN UNSERE HELDEN.

Kamera-Displaysysteme -
Sichtlösungen für Notfallfahrzeuge

- ✓ **Verbesserung von Effizienz und Sicherheit im Betrieb**
 - Verfolgen aller Vorgänge im Umfeld (inkl. Wärmebild)
 - Vermeidung von toten Winkeln
- ✓ **Mehr Ergonomie und Komfort**
 - Sicheres und bequemes Arbeiten
 - Verringerung der Belastung
- ✓ **Nach TS16949 zertifizierte Qualität für**
 - Kommunale Löschfahrzeuge
 - Hebebühnen / Drehleitern
 - Krankenwagen
 - Flugfeldlöschfahrzeuge
 - Waldbrandfahrzeuge

Gleichauf GmbH Hauptsitz
Heinrich-Hertz-Straße 10
78052 Villingen-Schwenningen

Nehmen Sie Kontakt auf:
☎ +49 7721 9472-0
✉ info@gleichauf.com

GLEICHAUF
gleichauf-fahrzeugtechnik.de



FIRELINER

www.fireliner.ch

FIRELINER® GmbH - Weinsteige 14 - 71384 Weinstadt
Tel.: 07151-98669-50 - info@fireliner.ch



gestalterbank.de/mitgliedschaft

Ein Anteil für Sie – ein Gewinn für alle.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Bewegen Sie etwas – gemeinsam mit über 130.000 Mitgliedern unserer Genossenschaft. Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie soziale und nachhaltige Initiativen in unserer Region.

 Hier mehr erfahren und Mitglied werden.
gestalterbank.de/mitgliedschaft

Volksbank eG
Die Gestalterbank

Pilotprojekt Brandwarnanlage in Nußbach

Früherkennung als zusätzlicher Schutz für Feuerwehr und Einsatzmittel

In den vergangenen Jahren kam es in verschiedenen Feuerwehrhäusern immer wieder zu Vorfällen, bei denen technische Defekte oder unbemerkte Brände ein erhebliches Risiko darstellten. Fahrzeuge und Ausrüstung sind dabei nicht nur ein hoher materieller Wert, sondern stellen die Grundlage für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr dar. Ein Ausfall würde gravierende Folgen für die Sicherheit der Bevölkerung bedeuten. Besonders kritisch ist dabei, dass die Wiederbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen oder gar einem Gerätehaus oftmals viele Monate und Jahre dauern kann – eine Zeit, in der die Wehr nicht vollständig einsatzfähig wäre.

Vor diesem Hintergrund wurde in der Feuerwehr Triberg Abteilung Nußbach ein Pilotprojekt zur frühen Branderkennung im inneren der Fahrzeuge und dem Feuerwehrgebäude gestartet. Installiert wurde eine innovative Brandwarnanlage des Systems iSolos, entwickelt von der Impuls Engineering Solutions GmbH (Schonach im Schwarzwald).

Die Anlage ist speziell für den Einsatz in Feuerwehrfahrzeugen und deren Feuerwehrgebäuden konzipiert. Anders als klassische Brandmeldeanlagen steht hier die frühzeitige interne Alarmierung im Mittelpunkt: Sensoren überwachen kontinuierlich die Fahrzeughalle und technische Bereiche. Im Ereignisfall wird die Mannschaft sofort per HandyApp informiert, sodass wertvolle Minuten gewonnen werden können. Ziel ist es, Brände gar nicht erst entstehen zu lassen oder sie im Entstehen so frühzeitig zu erkennen, dass größerer Schaden verhindert wird.

Bereits kurz nach der Inbetriebnahme konnten im Alltag erste



Erfahrungen gesammelt werden. Die Rückmeldungen aus der Abteilung Nußbach sind positiv:

- Die Installation verlief unkompliziert.
- Die Bedienung ist bewusst einfach gehalten.
- Die Kameradschaft sieht einen deutlichen Mehrwert im Schutz von Fahrzeugen und Infrastruktur.

Zahlreiche Diagnosesysteme sorgen für einen sicheren Betrieb. In den kommenden Monaten sollen die Daten und Rückmeldungen aus Nussbach ausgewertet werden, um das System weiter zu optimieren. Ziel ist es, den Schutz von Feuerwehrhäusern im gesamten Stadtgebiet (Triberg, Gremmelsbach, Nußbach) und perspektivisch auch im gesamten Landkreis Schwarzwald-Baar auszuweiten.

Mit dem Pilotprojekt setzt die Feuerwehr Triberg ein Zeichen: Prävention und frühe Erkennung sind ein wesentlicher Baustein für die Einsatzbereitschaft der Wehren. Die Kooperation mit einem regionalen Unternehmen unterstreicht zudem, wie praxisnahe Lösungen direkt vor Ort entstehen können.

Was, wenn bei der Feuerwehr der Funke überspringt?

Schützen Sie Fahrzeuge, Ausrüstung und Gebäude bevor es zu spät ist!

Feuerwehrhäuser bergen heute enorme Brandlasten: Ladegeräte und deren Akkus im Dauerbetrieb, vernetzte Elektronik und moderne Fahrzeugtechnik! All das kann bei einem technischen Defekt verheerende Folgen haben. Besonders in Fahrzeughallen, Funkzentralen und Feuerwehrfahrzeugen ist präventiver Brandschutz kein Luxus, sondern eine Verpflichtung.

Impuls Engineering Solutions GmbH entwickelt innovative Warn- und Überwachungssysteme, die genau dort greifen, wo Standardlösungen versagen.

- Individuell! Automatisiert! Zuverlässig!
- Brandfrüherkennung für kritische Infrastrukturen
- Smarte Sicherheitstechnik für Feuerwehr, Rettungsdienste, Bauhöfe und andere Fahrzeuge
- Systemlösungen für Fahrzeuge, Gebäude und Gerätepark inkl. App Alarmierung



Impuls Engineering Solutions GmbH
t.schmidt@impuls-solutions.de
www.isolos.de
Sommerbergstr. 17 / 78136 Schonach

iSolos® Brand-Warnanlagen
Objektschutz von Feuerwehrfahrzeugen
und Gebäude

Altersmannschaftsausflug nach Straßburg



gab, was natürlich auch weniger Zu- und Ausstiegstellen vorgab. Zu schaffen machten uns mehrere Baustellen Richtung Ofenburg mit Zeitverlusten. Dank unserer Busfahrer schafften wir es vor 9:30 Uhr am Europaparlament zu sein.

Dort angekommen ging es zügig zu mehreren verschiedenen Personenkontrollen. Nach den Kontrollen wurden wir in zwei Gruppen durch das eindrucksvolle, große Gebäude mit entsprechenden Informationen zum Gebäudekomplex zum Plenarsaal geführt.

Dort erfuhren wir, dass in Straßburg eines der drei EU-Organen sitzt und Sitz der monatlichen Plenartagungen, bei denen die 720 direkt gewählten Abgeordneten Gesetze beschließen, den EU-Haushalt kontrollieren und die EU-Kommissionen überwachen, ist. In Straßburg ist Französisch die Amtssprache. Aus diesem Grund sind ca. 40 Übersetzer bei einer Plenarsitzung anwesend. Ein besonderer Schwierigkeitsgrad für die Übersetzer sind die vielen verschiedenen Dialekte, die von den Abgeordneten gesprochen werden. Jeder der 720 Abgeordneten hat ein eigenes Büro mit zwei bis drei Mitarbeitern. Nach der Führung konnten noch ein 3D-Film oder Ausstellungen angeschaut werden. Eine Cafébar stand ebenfalls zur Verfügung.

Um 11:15 Uhr fuhren wir weiter nach Rastatt in die Gaststätte und Hausbrauerei Hopfenschlingel zum Mittagessen, bei der wir um 13 Uhr laut Plan eintrafen. In der Gaststätte konnten wir innerhalb zwei Stunden gemütlich und sehr gut zu Mittag essen. Somit konnten wir kurz nach 15 Uhr unsere Heimreise antreten, die durch das Murgtal über Freudenstadt in den Schwarzwald-Baar-Kreis zu den Ausstiegsorten führte.

Am 23.9.2025 fand eine Nachbesprechung mit den Verantwortlichen statt.

Nach zahlreichen Vorbereitungen bezüglich der Sicherheit starteten wir am Mittwoch den 17.9.2025 mit zwei Bussen Richtung Straßburg zum jährlichen Aus-

flug der Altersmannschaften. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, organisierten wir den Ausflug selbst, der einen zeitlichen Rahmen von 15 Stunden vor-

EISENMANN DRUCKGUSS

Eisenmann Druckguss GmbH

Ihre Gießerei im Schwarzwald-Baar-Kreis

Riethheimer Straße 49, 78050 Villingen-Schwenningen

Max-Planck-Straße 26, 78052 Villingen-Schwenningen

Max-Planck-Straße 8, 78052 Villingen-Schwenningen

www.eisenmann-druckguss.de

Wir bedanken uns für euren Einsatz.

BGV/Badische Versicherungen unterstützen

die Feuerwehren



Bürgermeister Fritz Link erhält vom stellvertretenden BGV-Chef Jürgen Schmitz ein kleines Feuerwehrauto für die Jugend und eine Spende von 12.500 Euro, worüber sich die Gemeinderäte und Feuerwehrführungskräfte freuen.

Die Gesamtwehr Königsfeld besitzt jetzt ein Schnelleinsatzzelt, Wechselkleidung sowie Material zur Einsatzstellenhygiene. Dafür wurden zusätzlich große Boxen beschafft. Des Weiteren konnte eine Rettungssäge angeschafft werden. Möglich gemacht hat dies der Versicherungskonzern BGV/Badische Versicherungen mit einer Spende in Höhe von 12.500 Euro.

Um der BGV, dem Gemeinderat und weiteren Interessierten zu zeigen, wie die Spende verwendet wurde, hatte die Feuerwehr für die symbolische Scheckübergabe durch die BGV-Vertreter auf dem Rathausplatz das Schnelleinsatzzelt mit dem beschafften Zubehör für die Einsatzstellenhygiene und die Rettungssäge aufgebaut. Es folgte eine fachliche Erklärung zur Nutzung der beschafften Materialien. Begonnen mit dem Ablageplatz, an dem von den kontaminierten Trupps die mitgeführte

Ausrüstung abgelegt wird. Gefolgt vom Abspülbereich an welchem die Stiefel mittels Stiefelwaschanlage und die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) mit Wasser und Handbrause, wenn nötig, grob gereinigt wird. Danach erfolgt der Entkleidebereich. Dort werden die Pressluftatmer, Masken und Jacken abgelegt. Anschließend können die Hände und der Nackenbereich an einem Waschbecken mit spezieller Pak-ex Seife gewaschen werden. Die Einsatzhose und Stiefel werden im Anschluss daran vor dem Schnelleinsatzzelt ausgezogen. Im Schnelleinsatzzelt wird die Wechselkleidung angezogen. Die kontaminierte Schutzausrüstung wird in luftdichten Säcken verpackt und kann dann problemlos ohne Kontaminationsverschleppung der Wäscherei zugeführt werden. Die kontaminierten Armaturen, Ausrüstung und Pressluftatmer können in großen luftdichten

Big Boxen abtransportiert werden. Für kleinere Einsätze mit wenig Brandrauchbeaufschlagung der Einsatzkleidung werden in den Abteilungen auf den Löschfahrzeugen je zwei Sätze der Wechselkleidung vorgehalten.

Das Zelt und die Materialboxen sind bei der Abteilung Königsfeld gelagert und können auch von anderen Abteilungen der Gemeinde im Bedarfsfall angefordert werden.

Die Rettungssäge wurde im Mittleren Löschgruppenfahrzeug MLF der Abteilung Weiler verlastet. Sie dient dem Öffnen von Dachflächen und Türen oder Toren. Die Rettungssäge ist dafür mit speziell gehärteten Ketten ausgestattet, die es erlauben, auch Metall, Blech oder Dachziegel etc. zu zerschneiden.



Rauber

Funktechnik • Sonderfahrzeuge

WIR
SUCHEN
DICH!



Kompetenter Ansprechpartner für:

- professionellen Ausbau von Einsatzfahrzeugen
- Beschaffung und Einbau modernster Funktechnik
- Alarmierung

Individuelles Angebot: Tel. 0 78 34 / 9 99 91-0

www.rauber-sonderfahrzeuge.de

catchpack[®]

**Die knotenlose Absturzsicherung & ERHT
- Gerätesätze für die Feuerwehr -**



Persönliche Vorstellung mit Info-Mobil bei Euch!

ropesolutions[®]

Arbeitssicherheit in Höhen & Tiefen
+49 (0) 7544 9679120
info@ropesolutions.eu

- Arbeitssicherheit
- Brandschutz
- Explosionsschutz
- Schulungen
- UVV-Prüfungen
- Unterweisungen



SCHÖNDIENST

Mit Sicherheit. Ihr Spezialist.

Ihr Ingenieur für Arbeitssicherheit



Ziegeleschle 1 · 78183 Hüfingen | Am Dorfplatz 6 · 78658 Zimmern ob Rottweil
www.as-schoendienst.de · info@as-schoendienst.de · Tel.: 0771 92031740

Brandschutz

Risiko- Krisen- und Katastrophenmanagement

Explosionsschutz



Standortsicherheit

IT-Security und Datenschutz

Gefahrenabwehr

Sicherheitspsychologie

Sabotageabwehr

Überwachungstechnik

Arbeits- und Gesundheitsschutz



Deine Karriere im Brandschutz:

Security & Safety Engineering (B.Sc.)

Brände, Unfälle, Sabotage, Einbrüche oder Naturkatastrophen: wo lauern Gefahren und wie lassen sich Menschen, Umwelt und Unternehmen davor schützen? Im Studium Security & Safety Engineering (SSE) erhaltet ihr eine grundlegende ingenieurtechnische Ausbildung mit hohem Praxisbezug, mit der ihr in verschiedenen Sicherheitsbereichen tätig werden könnt. Studieren unter Gleichgesinnten. Viele unserer Studierenden sind aktiv in einer der Hilfsorganisationen und machen so ihr grundlegendes Interesse zum Beruf. Unsere Absolventen arbeiten im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst sowie als Sicherheitsexperten in Unternehmen, Behörden und Organisationen, oft in leitenden Positionen.

Über das SSE-Studium informieren?

- 12 Regelmäßige Online-Sprechstunden
- 12 Infotage und Schnupperstudium
- 12 Beratung individuell nach Vereinbarung möglich: persönlich, telefonisch, per Email oder online



Fragen oder Terminvereinbarung?

Pamela Weis, SSE-Studiensekretariat

Telefon 07723 920 2181

Email pamela.weis@hs-furtwangen.de

Web www.hs-furtwangen.de/ssb

BG
V prevent

Prävention. Besser gemacht.

Mit uns FIT in den Einsatz.

Eignungsuntersuchungen
für die Feuerwehr.

Jetzt
Termin
vereinbaren!



<https://sicher.to/112grad>

